



## Niederschrift

### 46. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 22.08.2012
<b>Sitzungsbeginn:</b>	15:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:54 Uhr (öffentlicher Teil)
<b>Ort, Raum:</b>	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich- Ebert-Str. 79-81

---

#### Anwesend sind:

##### Fraktion Die LINKE

Frau Gudrun Hofmeister	
Herr Ralf Jäkel	
Herr Peter Kaminski	
Frau Birgit Müller	
Frau Dr. Sigrid Müller	
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg	
Frau Dr. Karin Schröter	anwesend ab 15:05 Uhr/TOP 2.1
Frau Jana Schulze	
Frau Solveig Sudhoff	
Herr Stefan Wollenberg	anwesend ab 15:40 Uhr/TOP 2.11

##### Fraktion SPD

Herr Thomas Bachmann	anwesend ab 15:15 Uhr/TOP 2.6
Frau Klara Geywitz	Teilnahme bis 20:55 Uhr
Herr Pete Heuer	anwesend ab 15:40 Uhr/TOP 2.11
Frau Heike Judacz	anwesend ab 16:05 Uhr/TOP 4
Herr Volker Klamke	anwesend ab 15:58 Uhr/TOP 4
Frau Hannelore Knoblich	anwesend ab 16:30 Uhr/TOP 5.6
Herr Marcus Krause	
Herr Till Meyer	anwesend ab 18:00 Uhr/TOP 6.21
Frau Anke Michalske-Acioglu	anwesend ab 15:35 Uhr/TOP 2.11
Frau Birgit Morgenroth	anwesend ab 15:58 Uhr/TOP 4
Herr Dr. Ralf Otto	anwesend ab 15:35 Uhr/TOP 2.11
Herr Mike Schubert	anwesend ab 15:25 Uhr/TOP 2.9
Herr Claus Wartenberg	anwesend ab 16:35 Uhr/TOP 5.6
Herr Dr. Hagen Wegewitz	anwesend ab 15:45 Uhr/TOP 3
Frau Christina Wolf	anwesend ab 16:15 Uhr/TOP 5.2

##### Fraktion CDU/ANW

Frau Maïke Dencker	anwesend ab 15:30 Uhr/TOP 2.10
Herr Hans-Wilhelm Dünn	anwesend ab 15:20 Uhr/TOP 2.8
Herr Horst Heinzl	anwesend ab 15:20 Uhr/TOP 2.8
Herr Peter Lehmann	anwesend ab 15:35 Uhr/TOP 2.11
Herr Klaus Rietz	anwesend ab 15:10 Uhr/TOP 2.3
Herr Michael Schröder	anwesend ab 15:10 Uhr/TOP 2.3

**Fraktion Grüne/B90**

Frau Saskia Hüneke  
Frau Hala Kindelberger  
Frau Dr. Brigitte Lotz  
Herr Andreas Menzel  
Herr Peter Schüler

anwesend ab 16:10 Uhr

**Fraktion BürgerBündnis**

Frau Ute Bankwitz  
Frau Jutta Busch  
Herr Wolfhard Kirsch

**Fraktion Die Andere**

Frau Christine Anlauff  
Herr Hannes Püschel  
Herr Arndt Sändig

Teilnahme bis 21:50 Uhr

**Fraktion FDP**

Herr Johannes Baron v. d. Osten  
gen. Sacken  
Herr Björn Teuteberg

anwesend ab 15:18 Uhr/TOP 2.7

anwesend ab 15:45 Uhr/TOP 3

**Fraktion Potsdamer Demokraten**

Herr Wolfgang Cornelius

Teilnahme ab 15:45 Uhr/TOP 3

**Oberbürgermeister**

Herr Jann Jakobs

**Beigeordnete**

Herr Matthias Klipp  
Frau Dr. Iris Jana Magdowski  
Herr Burkhard Exner  
Frau Elona Müller-Preinesberger

**Ortsvorsteher**

Herr Franz Blaser  
Herr Ulf Mohr  
Herr Stefan Gutschmidt  
Frau Dr. Carmen Klockow  
Herr Dr. Wolfgang Grittner

Teilnahme bis 18:15 Uhr

anwesend bis 20:40 Uhr

Teilnahme bis 19:30 Uhr

Teilnahme bis 18:15 Uhr

**Nicht anwesend sind:****Fraktion Die LINKE**

Herr Jens Gruschka  
Herr Dr. Klaus-Uwe Gunold  
Frau Dr. Gabriele Herzel  
Herr Rolf Kutzmutz  
Frau Olga Schummel  
Frau Anita Tack

nicht entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

### **Fraktion FDP**

Herr Stefan Becker

Frau Franziska Schneider

nicht entschuldigt

entschuldigt

### **Einzelstadtverordnete**

Herr Brian Utting

nicht entschuldigt

### **Fraktion Potsdamer Demokraten**

Herr Peter Schultheiß

entschuldigt

### **Ortsvorsteher**

Herr Hans Becker

Herr Dietmar Bendyk

entschuldigt

nicht entschuldigt

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde
- 2.1 "Flugschiff" von Peter Rohn  
Vorlage: 12/SVV/0505  
Stadtverordneter Dr. Gunold, Fraktion DIE LINKE
- 2.2 Gesamtschulplätze 7. Klassen  
Vorlage: 12/SVV/0525  
Stadtverordneter Wollenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.3 Sanierung Grundschule Am Griebnitzsee  
Vorlage: 12/SVV/0530  
Stadtverordneter Wollenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.4 Öffentliche Plakatierung  
Vorlage: 12/SVV/0533  
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.5 Krankenstand im Geschäftsbereich 4  
Vorlage: 12/SVV/0545  
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.6 Gedenktafel "Gerechte unter den Völkern"  
Vorlage: 12/SVV/0549  
Stadtverordnete Müller, Fraktion DIE LINKE
- 2.7 Seefestspiele nach Potsdam?  
Vorlage: 12/SVV/0552  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

- 2.8 Uferweg am Lehnitzsee  
Vorlage: 12/SVV/0553  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.9 Denkmal am Brauhausberg  
Vorlage: 12/SVV/0554  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.10 Neubau Weisse Flotte  
Vorlage: 12/SVV/0555  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.11 Verkehr im Umfeld der "Marienschule"  
Vorlage: 12/SVV/0565  
Stadtverordneter Dr. Gunold, Fraktion DIE LINKE
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils 06.Juni 2012
- 4 Bericht des Oberbürgermeisters
- 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung
- 5.1 Bebauungsplan Nr. 124 "Heinrich-Mann-Allee/Wetzlarer Bahn"  
Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: 09/SVV/0549  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 5.2 Eckwertebeschluss für die Planung des Haushaltsjahres 2013  
Vorlage: 11/SVV/0907  
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 5.3 Mehr Transparenz bei der Aufstellung des Haushaltsplanes  
Vorlage: 12/SVV/0152  
Fraktion DIE LINKE
- 5.4 Jahresabschlüsse zeitnah fertig stellen  
Vorlage: 12/SVV/0400  
Fraktion FDP
- 5.5 Billigung der Abwägung und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 65 "Ruinenbergkaserne"  
Vorlage: 12/SVV/0217  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

- 5.6 Satzungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 55 "Angermannsiedlung/Nedlitzer Straße",  
1. Änderung "Teilbereich Nahversorgungszentrum Erich-Arendt-Straße" und  
Billigung der Abwägungsergebnisse  
Vorlage: 12/SVV/0277  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.7 Handlungskatalog für Mitglieder von Aufsichtsräten in städtischen Unternehmen  
bzw. Unternehmen mit städtischer Beteiligung der Landeshauptstadt Potsdam  
gemäß Beschluss 11/SVV/0688  
Vorlage: 12/SVV/0278  
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
- 5.8 Systematik zur Einordnung der Straßen in Reinigungsklassen  
Vorlage: 12/SVV/0326  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 5.9 Jahresabschluss der Landeshauptstadt Potsdam zum 31. Dezember 2009 und  
Entlastung des Oberbürgermeisters  
Vorlage: 12/SVV/0375  
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 5.10 Bebauungspläne Nr. 9 "Gewerbe- und Marktzentrum Autobahnabfahrt Potsdam-  
Nord/Friedrichspark Teilbereich Uetz-Paaren" (OT Uetz-Paaren) und Nr. 7  
"Gewerbe- und Marktzentrum Autobahnabfahrt Potsdam-Nord/Friedrichspark  
Teilbereich Satzkorn" (OT Satzkorn), Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung  
Vorlage: 12/SVV/0377  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung,
- 5.11 Billigung der Abwägung und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 66 B  
"Nördliche Gartenstadt" 1. Änderung Nordbereich  
Vorlage: 12/SVV/0396  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.12 Bebauungsplan SAN - P 15 "Teilbereich Block 18" Satzungsbeschluss  
Vorlage: 12/SVV/0409  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.13 Maßnahmen des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie für eine  
bedarfsgerechte Versorgung mit Kindertagesbetreuungsangeboten für das Kita-Jahr  
2012/2013  
Vorlage: 12/SVV/0410  
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie
- 5.14 Städtebaulicher Vertrag Großbeerenstraße 301-309  
Vorlage: 12/SVV/0411  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen

- 6.1 Erbpachtvertrag Tennisclub Rot-Weiß  
Vorlage: 09/SVV/0428  
Fraktionen SPD, FDP/FP
  
- 6.2 Weiterentwicklung des Bürgerhaushaltes  
Vorlage: 11/SVV/0435  
Fraktionen FDP, CDU/ANW
  
- 6.3 Bürgerhaushalt weiterentwickeln  
Vorlage: 11/SVV/0800  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
  
- 6.4 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 - 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' Platz 1 - Tierheim endlich bauen  
Vorlage: 11/SVV/0815  
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
  
- 6.5 Richtlinie für In-House-Geschäfte zwischen der LHP und ihren städtischen Beteiligungen  
neue Fassung vom 30.05.2012  
Vorlage: 12/SVV/0125  
Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen
  
- 6.6 Verzicht auf Laubbläser  
Vorlage: 12/SVV/0200  
Fraktion Die Andere
  
- 6.7 Auslobung städtebaulicher Wettbewerbe  
Vorlage: 12/SVV/0211  
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD
  
- 6.8 Erschließungsbeiträge für Grünanlagen  
Vorlage: 12/SVV/0213  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
  
- 6.9 Qualifizierung des Vorentwurfes des Bebauungsplans 129 "Nördlich In der Feldmark"  
Vorlage: 12/SVV/0241  
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW
  
- 6.10 Masterplan für den Wissenschaftsstandort Golm  
Vorlage: 11/SVV/0993  
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW
  
- 6.11 Erlaubnisfreier WLAN-Router auf Gebäuden der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 12/SVV/0296  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 6.12 Zurverfügungstellung von Internetzugangskapazitäten der Landeshauptstadt  
Potsdam für freie WLAN-Datennetze  
Vorlage: 12/SVV/0299  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.13 Breitensportförderung in Potsdam  
Vorlage: 12/SVV/0301  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.14 Masterplan, Gleichstellungspolitisches Rahmenprogramm (GPR)  
Vorlage: 12/SVV/0302  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.15 Baumschutz in B-Plänen  
Vorlage: 12/SVV/0304  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.16 Uferweggrundstücke  
Vorlage: 12/SVV/0308  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.17 Weiterentwicklung Rahmenkonzept Bürger- und Begegnungshäuser  
Vorlage: 12/SVV/0352
- 6.18 PUE-Kennwert (Power Usage Effectivness)  
Vorlage: 12/SVV/0365  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.19 Korruptionsprävention  
Vorlage: 12/SVV/0366  
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP
- 6.20 CO2-Ausstoß von PKW der Landeshauptstadt Potsdam begrenzen  
Vorlage: 12/SVV/0367  
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW
- 6.21 Kinder- und familienfreundlicher Aufenthaltsort Schiffbauergasse  
Vorlage: 12/SVV/0368  
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD
- 6.22 Erwerb interkultureller Kompetenzen für die Ausländerbehörde  
Vorlage: 12/SVV/0397  
Fraktion Die Andere
- 6.23 Anonymisierte Bewerbungsverfahren  
Vorlage: 12/SVV/0402  
Fraktion DIE LINKE

- 7 Einwohnerfragestunde  
19:00 bis 20:00 Uhr
  
- 8 Anträge
  
- 8.1 Offenlegung der Aufhebungsvereinbarungen  
Vorlage: 12/SVV/0401  
Fraktion FDP
  
- 8.2 Änderung der Kinderspielplatzsatzung  
Vorlage: 12/SVV/0456  
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen
  
- 8.3 Jugendsoziokultur in Potsdam  
Vorlage: 12/SVV/0457  
Fraktionen FDP, Potsdamer Demokraten
  
- 8.4 Neue Homepage für Potsdam  
Vorlage: 12/SVV/0458  
Fraktionen FDP, CDU/ANW, Potsdamer Demokraten
  
- 8.5 Gebäude Döberitzer Straße 3 für sozialen Wohnungsmarkt dauerhaft sichern  
Vorlage: 12/SVV/0461  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
  
- 8.6 Potsdam führt zwei Säulenmodell an seinen Schulen ein  
Vorlage: 12/SVV/0462  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
  
- 8.7 Sitzungskalender 2013  
Vorlage: 12/SVV/0463  
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der StVV
  
- 8.8 Bedingungen für Verwaltungsauftrag der PRO POTSDAM für städtische Garagen-  
und Kleingartengrundstücke  
Vorlage: 12/SVV/0465  
Fraktion DIE LINKE
  
- 8.9 Kein 2. Geschäftsführer bei kleinen städtischen Gesellschaften  
Vorlage: 12/SVV/0467  
Fraktion DIE LINKE
  
- 8.10 Erhalt des Standortes der WagenHausBurg Hermannswerder  
Vorlage: 12/SVV/0468  
Fraktion DIE LINKE
  
- 8.11 Masterplan für den Potsdamer Norden  
Vorlage: 12/SVV/0469  
Fraktion DIE LINKE



- 8.12 Pauschale Mietsenkung im städtischen Wohnungsbestand  
Vorlage: 12/SVV/0470  
Fraktion Die Andere
- 8.13 Festlegungen zu Modernisierungsumlage, Mietsteigerungen und  
Neuvermietungszuschlägen bei Wohnungen der städtischen ProPotsdam  
Vorlage: 12/SVV/0466  
Fraktionen DIE LINKE, SPD
- 8.14 Bezahlbarer Wohnraum  
Vorlage: 12/SVV/0535  
Fraktion BürgerBündnis
- 8.15 Kein Verkauf von Meldeadressen  
Vorlage: 12/SVV/0474  
Fraktion Die Andere
- 8.16 Anhebung der Ausbildungsvergütung im Klinikum "Ernst von Bergmann"  
Vorlage: 12/SVV/0479  
Fraktionen Die Andere, Potsdamer Demokraten
- 8.17 Wiedergewinnung der Potsdamer Mitte  
Vorlage: 12/SVV/0484  
Fraktionen CDU/ANW, FDP
- 8.18 Bebauungsplan Nr. 7 "Nordufer Insel" (OT Neu Fahrland) Beschluss zur öffentlichen  
Auslegung  
Vorlage: 12/SVV/0486  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.19 Bebauungsplan Nr. 125 "Uferzone Griebnitzsee", Änderung des Geltungsbereichs,  
Abwägung und Satzungsbeschluss  
Vorlage: 12/SVV/0487  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.20 Rücknahme Preiserhöhung BUGA-Park  
Vorlage: 12/SVV/0489  
Fraktion Die Andere
- 8.21 Einführung des kommunale Warn- und Informationssystems (KATWARN) in der  
Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 12/SVV/0492  
Fraktion SPD
- 8.22 Schließung der Goethe-Schule als Gesamtschule mit Beendigung des Schuljahres  
2013/2014  
Vorlage: 12/SVV/0494  
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

- 8.23 Aufhebung des Beschlusses zur Umsetzung des Uferwegs Wasserwerk Leipziger Straße  
Vorlage: 12/SVV/0495  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.24 Bebauungsplan Nr. 128 "Trebbiner Straße/Am Silbergraben", Satzungsbeschluss  
Vorlage: 12/SVV/0498  
Oberbürgermeister, Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.25 Barrierefreie Gestaltung der städtischen Homepage  
Vorlage: 12/SVV/0493  
Fraktion Die Andere
- 8.26 Schulwegsicherung für Fontane-Grundschüler verbessern  
Vorlage: 12/SVV/0507  
Fraktion DIE LINKE
- 8.27 Umsetzung der Empfehlungen der Transparenzkommission - Sponsoring-Richtlinien und Compliance-Richtlinie  
Vorlage: 12/SVV/0511  
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
- 8.28 Änderung Gesellschaftsvertrag der Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP)  
Vorlage: 12/SVV/0512  
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement
- 8.29 Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan SAN - P 17 "Stadterweiterung Süd"  
Vorlage: 12/SVV/0513  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.30 Abfallwirtschaftskonzept der Landeshauptstadt Potsdam 2011 - 2016  
Vorlage: 12/SVV/0514  
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 8.31 Familien- und Sportbad Brauhausberg  
Vorlage: 12/SVV/0515  
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
- 8.32 Fortführung des Theater- und Konzertverbundes Land Brandenburg  
Vorlage: 12/SVV/0516  
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum
- 8.33 Bebauungsplan Nr. 123 "Wissenschaftspark südlicher Telegrafenberg"  
Satzungsbeschluss  
Vorlage: 12/SVV/0517  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

- 8.34 Abschluss eines Betreibervertrages der soziokulturellen Einrichtung "Lindenpark" mit der Stiftung SPI  
Vorlage: 12/SVV/0527  
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie
  
- 8.35 Uferweg Speicherstadt  
Vorlage: 12/SVV/0531  
Fraktion DIE LINKE
  
- 8.36 Azubis im Wissensspeicher  
Vorlage: 12/SVV/0532  
Fraktion DIE LINKE
  
- 8.37 B-Plan für das Bornstedter Feld  
Vorlage: 12/SVV/0534  
Fraktion SPD
  
- 8.38 Wechsel städtischer Bediensteter in die private Wirtschaft  
Vorlage: 12/SVV/0536  
Fraktionen Potsdamer Demokraten, Die Andere
  
- 8.39 Radweg Lindenallee  
Vorlage: 12/SVV/0537  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
  
- 8.40 Kauf von 135 Wohnungen durch die ProPotsdam  
Vorlage: 12/SVV/0538  
Fraktionen Potsdamer Demokraten, DIE LINKE
  
- 8.41 'Büro für Bürgerbeteiligung' und 'Beteiligungsrat' der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 12/SVV/0539  
Oberbürgermeister, Fraktionen DIE LINKE, SPD und Bündnis 90/Die Grünen
  
- 8.42 Statusbericht Regionaler Wachstumskern Potsdam 2012  
Vorlage: 12/SVV/0471  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
  
- 8.43 Integrationskonferenz 2012 der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 12/SVV/0520  
Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt
  
- 9 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister
  
- 9.1 Überarbeitung der Preisliste städtische Bäder  
gemäß Beschluss : 11/SVV/0863
  
- 9.1.1 Überarbeitung der Preisliste städtischer Bäder  
Vorlage: 12/SVV/0518  
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

- 9.2 Prüfergebnis bezüglich der Gestaltung der Außenwände der Stadt- und Landesbibliothek  
gemäß Beschluss: 11/SVV/0994
- 9.2.1 Bezüglich Stadt- und Landesbibliothek / Außenwände  
Vorlage: 12/SVV/0521  
Oberbürgermeister, Bibliothek
- 9.3 Information über die Erstellung eines Kompensationsflächenkatasters  
gemäß Beschluss: 12/SVV/0087
- 9.4 Bericht bezüglich der Sanierung der Rollsportfeldanlage an der Sporthalle Heinrich-Mann-Allee  
gemäß Beschluss: 12/SVV/0275
- 9.4.1 Rollsport an der Sporthalle Heinrich-Mann-Allee  
Vorlage: 12/SVV/0519  
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
- 9.5 Bericht zur Umsetzung des Garagenstandortkonzeptes  
gemäß Beschluss: 12/SVV/0292
- 9.5.1 Garagenstandortkonzept  
Vorlage: 12/SVV/0542  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9.6 Prüfbericht zur kostenlosen Nutzung des ÖPNV  
gemäß Beschluss: 12/SVV/0297
- 9.6.1 Kostenlose Nutzung des ÖPNV  
Vorlage: 12/SVV/0528  
Oberbürgermeister
- 9.7 Integrationstheater Teufelssee - Vorlage des Prüfberichtes  
gemäß Beschluss: 12/SVV/0405
- 9.7.1 Integrationstheater Teufelssee  
Vorlage: 12/SVV/0557  
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum
- 9.8 Bericht zur Stadtentwicklung und Stadterneuerung  
gemäß Beschluss: 03/SVV/0806
- 9.8.1 Bericht zur Stadtentwicklung und Stadterneuerung  
Vorlage: 12/SVV/0423  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

9.9 Ergebnis der Prüfung bezüglich des Hans-Thoma Karrees  
gemäß Beschluss 11/SVV/0419

9.9.1 Kenntnisnahme des Ergebnisses der "Machbarkeitsstudie" Hans-Thoma-Karree  
Vorlage: 12/SVV/0424

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Die Sitzung wird vom Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Schüler eröffnet.

#### **zu 2 Fragestunde**

##### **zu 2.1 "Flugschiff" von Peter Rohn**

**Vorlage: 12/SVV/0505**

Stadtverordneter Dr. Gunold, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

##### **zu 2.2 Gesamtschulplätze 7. Klassen**

**Vorlage: 12/SVV/0525**

Stadtverordneter Wollenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

##### **zu 2.3 Sanierung Grundschule Am Griebnitzsee**

**Vorlage: 12/SVV/0530**

Stadtverordneter Wollenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Beantwortung dieser Frage, so die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski, wird schriftlich nachgereicht, da auf Grund der neuen Situation (die Firma habe ihre Arbeiten eingestellt) aktuelle Informationen vom KIS eingeholt werden müssen.

##### **zu 2.4 Öffentliche Plakatierung**

**Vorlage: 12/SVV/0533**

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

**zu 2.5 Krankenstand im Geschäftsbereich 4**

**Vorlage: 12/SVV/0545**

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

**zu 2.6 Gedenktafel "Gerechte unter den Völkern"**

**Vorlage: 12/SVV/0549**

Stadtverordnete Müller, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski beantwortet.

Die Redebeiträge von Frau Dr. Magdowski und der Stadtverordneten Müller, Fraktion DIE LINKE, sind entsprechend dem Antrag der Fraktion DIE LINKE *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

**zu 2.7 Seefestspiele nach Potsdam?**

**Vorlage: 12/SVV/0552**

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

**zu 2.8 Uferweg am Lehnitzsee**

**Vorlage: 12/SVV/0553**

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Entsprechend den Informationen des Beigeordneten für Zentrale Steuerung Service Herrn Exner sei eine **Beantwortung** auf Grund von noch laufenden Recherchen seitens der Projektgruppe Uferwege erst zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung **im September** bzw. im Hauptausschuss möglich.

**zu 2.9 Denkmal am Brauhausberg**

**Vorlage: 12/SVV/0554**

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen beantwortet; von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski werden auf Nachfrage ergänzende Informationen bezüglich des Kontaktes zu Herrn Prof. Mielke und vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs zur Ansicht der Verwaltung gegeben.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

**zu 2.10** **Neubau Weisse Flotte**  
**Vorlage: 12/SVV/0555**  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet. Vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs werden auf Nachfrage Informationen zur zeitlichen Vorstellung und zur Finanzierung gegeben.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

Entsprechend der Bitte der Stadtverordneten Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, soll diese Thematik im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen (einschließlich visueller Darstellungen und präzisiertem Zeitplan) vertieft werden.

**zu 2.11** **Verkehr im Umfeld der "Marienschule"**  
**Vorlage: 12/SVV/0565**  
Stadtverordneter Dr. Gunold, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller-Preinesberger beantwortet. Sie empfiehlt, das Ergebnis des Prüf- und Anhörungsverfahrens der Straßenverkehrsbehörde im Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung im Oktober vorzulegen.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

**zu 3** **Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /**  
**Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle**  
**Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils 06.Juni 2012**

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung weist den Oberbürgermeister darauf hin, dass sechs Kleine Anfragen bisher von der Verwaltung nicht termingerecht beantwortet worden sind und fordert ihn auf, das umgehend nachzuholen.

Herr Schüler gratuliert namens der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller-Preinesberger nachträglich zu deren Geburtstag.

**Persönliche Erklärung:**

Der Stadtverordnete Schröder, Fraktion CDU/ANW gibt eine persönliche Erklärung bezüglich seiner Mandatsniederlegung zum 31.08.2012 ab und zieht ein Resümee seiner 16-jährigen kommunalpolitischen Tätigkeit.

**Mandatswechsel:**

Herr Kühn (Bündnis 90/Die Grünen) hat am 05. Juli 2012 beim Kreiswahlleiter zur Niederschrift erklärt, dass er sein Mandat zum 31.07.2012 niederlegt.

Durch den Kreiswahlleiter wurde Frau Hala Kindelberger in die Stadtverordnetenversammlung berufen. Frau Kindelberger hat das Mandat angenommen; sie stellt sich anschließend vor.

Im Weiteren hat Herr Schröder mit Schreiben vom 20.08.2012 beim Kreiswahlleiter zur Niederschrift erklärt, dass er sein Mandat zum 31.08.2012 niederlegt. Die Nachrückerin/der Nachrücker steht noch nicht fest.

## **Feststellung der Anwesenheit**

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 33 anwesend. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.  
Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

## **Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen Niederschriften**

### ***Niederschrift des öffentlichen Teils der 45. Sitzung***

Zu dieser Niederschrift gib es keine Hinweise.

### **Abstimmung:**

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 45. Sitzung vom 06. Juni 2012 wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

## **Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

Den Stadtverordneten wurde eine schriftliche Übersicht über die **Anträge** ausgereicht, die **wegen fehlender Ausschussvoten zurückzustellen sind, zurückgezogen wurden bzw. die sich durch Verwaltungshandeln erledigt** haben:

### ***Zurückgestellt werden folgende Vorlagen:***

Tagesordnungspunkt 5.4, betr.: Jahresabschlüsse zeitnah fertig stellen, Antrag der Fraktion FDP, **DS 12/SVV/0400** (das Votum des Ausschusses für Finanzen fehlt)

Tagesordnungspunkt 6.2, betr.: Weiterentwicklung des Bürgerhaushaltes, Antrag der Fraktionen FDP, CDU/ANW, neue Fassung vom 31.05.2011, **DS 11/SVV/0435** (das Votum des Ausschusses für Finanzen fehlt)

Tagesordnungspunkt 6.11, betr.: Erlaubnisfreier WLAN-Router auf Gebäuden der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, neue Fassung vom 23.07.2012, **DS 12/SVV/0296** (das Votum des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung fehlt)

### ***Zurückgezogen werden folgende Vorlagen:***

Tagesordnungspunkt 6.3, betr.: Bürgerhaushalt weiterentwickeln, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 11/SVV/0800**;



Tagesordnungspunkt 6.8, betr.: Erschließungsbeiträge für Grünanlagen, DS Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Änderungsantrag der Fraktion FDP, **DS 12/SVV/0213**;

Tagesordnungspunkt 6.12, betr.: Zurverfügungstellung von Internetzugangskapazitäten der Landeshauptstadt Potsdam für freie WLAN-Datennetze, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 12/SVV/0299**;

Tagesordnungspunkt 6.14, betr.: Masterplan, Gleichstellungspolitisches Rahmenprogramm (GPR), Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 12/SVV/0302**;

Tagesordnungspunkt 6.15, betr.: Baumschutz in B-Plänen, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 12/SVV/0304**;

Tagesordnungspunkt 6.19, betr.: Korruptionsprävention, Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP, **DS 12/SVV/0366**.

**Abstimmung:**

Diese Änderungen in der Tagesordnung werden

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

## **KONSENSLISTE**

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Vorlagen in die KONSENSLISTE aufzunehmen (die den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht wurde)

Tagesordnungspunkt 8.1, betr.: Offenlegung der Aufhebungsvereinbarungen  
Antrag der Fraktion FDP, **DS 12/SVV/0401**  
**überweisen**  
**in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 8.2, betr.: Änderung der Kinderspielplatzsatzung  
Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, **DS 12/SVV/0456**  
**überweisen**  
**in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen (ff)**

Tagesordnungspunkt 8.4, betr.: Neue Homepage für Potsdam  
Antrag der Fraktionen FDP, CDU/ANW, Potsdamer Demokraten, **DS 12/SVV/0458**  
**überweisen**  
**in den Hauptausschuss**  
**und in den Behindertenbeirat**

Tagesordnungspunkt 8.5, betr.: Gebäude Döberitzer Straße 3 für sozialen Wohnungsmarkt dauerhaft sichern, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 12/SVV/0461**  
**überweisen**  
**in den Ausschuss für Finanzen**

Tagesordnungspunkt 8.6, betr.: Potsdam führt zwei Säulenmodell an seinen Schulen ein, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 12/SVV/0462**  
**überweisen**  
**in den Ausschuss für Bildung und Sport**

Tagesordnungspunkt 8.7, betr.: Sitzungskalender 2013, Antrag des Stadtverordneten Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, **DS 12/SVV/0463**  
**überweisen**  
**in alle Ausschüsse**

Tagesordnungspunkt 8.12, betr.: Pauschale Mietsenkung im städtischen Wohnungsbestand, Antrag der Fraktion Die Andere, **DS 12/SVV/0470**  
**überweisen**  
**in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 8.15, betr.: Kein Verkauf von Meldeadressen, Antrag der Fraktion Die Andere, **DS 12/SVV/0474**  
**überweisen**  
**in den Hauptausschuss**  
**und in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 8.18, betr.: Bebauungsplan Nr. 7 "Nordufer Insel" (OT Neu Fahrland) Beschluss zur öffentlichen Auslegung, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 12/SVV/0486**  
**überweisen**  
**in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**  
**und für Stadtentwicklung und Bauen (ff),**  
**sowie in den Ortsbeirat Neu Fahrland**

Tagesordnungspunkt 8.19, betr.: Bebauungsplan Nr. 125 "Uferzone Griebnitzsee", Änderung des Geltungsbereichs, Abwägung und Satzungsbeschluss, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 12/SVV/0487**  
**überweisen**  
**in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**  
**sowie für Stadtentwicklung und Bauen (ff)**

Tagesordnungspunkt 8.20, betr.: Rücknahme Preiserhöhung BUGA-Park, Antrag der Fraktion Die Andere, **DS 12/SVV/0489**  
**überweisen**  
**in die Ausschüsse für Gesundheit und Soziales,**  
**für Finanzen sowie**  
**für Bildung und Sport (ff)**

Tagesordnungspunkt 8.21, betr.: Einführung des kommunale Warn- und Informationssystems (KATWARN) in der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag der Fraktion SPD, **DS 12/SVV/0492**  
**überweisen**  
**in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 8.24, betr.: Bebauungsplan Nr. 128 "Trebbiner Straße/Am Silbergraben", Satzungsbeschluss, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 12/SVV/0498**

**überweisen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**

Tagesordnungspunkt 8.25, betr.: Barrierefreie Gestaltung der städtischen Homepage, Antrag der Fraktion Die Andere, **DS 12/SVV/0493**

**überweisen**

**in den Hauptausschuss**

**und in den Behindertenbeirat**

Tagesordnungspunkt 8.27, betr.: Umsetzung der Empfehlungen der Transparenzkommission - Sponsoring-Richtlinien und Compliance-Richtlinie, Antrag des Oberbürgermeisters, Bereich Beteiligungsmanagement, **DS 12/SVV/0511**

**überweisen**

**in den Rechnungsprüfungsausschuss**

**und in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 8.29, betr.: Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan SAN - P 17 "Stadterweiterung Süd", Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 12/SVV/0513**

**überweisen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**

Tagesordnungspunkt 8.30, betr.: Abfallwirtschaftskonzept der Landeshauptstadt Potsdam 2011 – 2016, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Soziales, Gesundheit und Umwelt, **DS 12/SVV/0514**

**überweisen**

**in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umwelt und ländliche Entwicklung**

**und in alle Ortsbeiräte**

Tagesordnungspunkt 8.31, betr.: Familien- und Sportbad Brauhausberg, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Bildung und Sport, **DS 12/SVV/0515**

**überweisen**

**in den Hauptausschuss**

**und in den Ausschuss für Finanzen**

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion DIE LINKE, beantragt, die DS 12/SVV/0515 **ebenfalls in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** zu überweisen.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Tagesordnungspunkt 8.33, betr.: Bebauungsplan Nr. 123 "Wissenschaftspark südlicher Telegrafenberg", Satzungsbeschluss, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 12/SVV/0517**

**überweisen**

**in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umwelt und ländliche Entwicklung sowie für Stadtentwicklung und Bauen (ff)**

Tagesordnungspunkt 8.34, betr.: Abschluss eines Betreibervertrages der soziokulturellen Einrichtung "Lindenpark" mit der Stiftung SPI, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, **DS 12/SVV/0527**

**überweisen**

**in den Ausschuss für Kultur**

Tagesordnungspunkt 8.38, betr.: Wechsel städtischer Bediensteter in die private Wirtschaft, Antrag der Fraktionen Potsdamer Demokraten, Die Andere, **DS 12/SVV/0536**

**überweisen**

**in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 8.39, betr.: Radweg Lindenallee, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 12/SVV/0537**

**überweisen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**

Tagesordnungspunkt 8.40, betr.: Kauf von 135 Wohnungen durch die ProPotsdam, Antrag der Fraktionen Potsdamer Demokraten, DIE LINKE, **DS 12/SVV/0538** (neue Fassung vom 17.08.2012)

**überweisen**

**in den Hauptausschuss**

#### **Mitteilungsvorlagen:**

Tagesordnungspunkt 8.42, betr.: Statusbericht Regionaler Wachstumskern Potsdam 2012, Mitteilung des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 12/SVV/0471**

**überweisen**

**in den Hauptausschuss**

**und in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**

Tagesordnungspunkt 9.1.1, betr.: Überarbeitung der Preisliste städtischer Bäder, Mitteilung des Oberbürgermeisters, Fachbereich Bildung und Sport,

**DS 12/SVV/0518**

**überweisen**

**in die Ausschüsse für Bildung und Sport**

**sowie für Finanzen**

Tagesordnungspunkt 9.2.1, betr.: Bezüglich Stadt- und Landesbibliothek / Außenwände, Mitteilung des Oberbürgermeisters, Bibliothek, **DS 12/SVV/0521**

**überweisen**

**in den Ausschuss für Kultur**

Tagesordnungspunkt 9.4.1, betr.: Rollsport an der Sporthalle Heinrich-Mann-Allee, Mitteilung des Oberbürgermeisters, Fachbereich Bildung und Sport, **DS 12/SVV/0519**  
**überweisen**  
**in den Ausschuss für Bildung und Sport**

Tagesordnungspunkt 9.5.1, betr.: Garagenstandortkonzept, Mitteilung des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 12/SVV/0542**  
**überweisen**  
**in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 9.8.1, betr.: Bericht zur Stadtentwicklung und Stadterneuerung, Mitteilung des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Bauordnung (ausgereicht zur Juni-Sitzung), **DS 12/SVV/0423**  
**überweisen**  
**in den Hauptausschuss**  
**und in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**

Tagesordnungspunkt 9.9.1, betr.: Kenntnisnahme des Ergebnisses der "Machbarkeitsstudie" Hans-Thoma-Karree, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung (ausgereicht zur Juni-Sitzung), **DS 12/SVV/0424**  
**überweisen**  
**in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**

**Abstimmung:**

Die **KONSENSLISTE** und damit die Überweisung der o. g. Drucksachen in die aufgeführten Ausschüsse und in die Ortsbeiräte wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 11 Punkt 4 der Geschäftsordnung**

**Dringlichkeitsantrag**  
**der Fraktion DIE LINKE,**  
**DS 12/SVV/0548, betr.: Werbeverträge Potsdam TV**

Der **Ältestenrat** gibt **keine Empfehlung** bezüglich der Dringlichkeit ab.

Die Dringlichkeit wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg begründet.

**Abstimmung:**

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 12/SVV/0548 in die Tagesordnung wird

mit 20 Ja-Stimmen **bestätigt.**  
bei 13 Nein-Stimmen.

## **Änderung in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen**

Der **Ältestenrat empfiehlt**:

Folgende Tagesordnungspunkte sollen **zusammen behandelt** werden:

Der Tagesordnungspunkt 8.23, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung, betr.: Aufhebung des Beschlusses zur Umsetzung des Uferwegs Wasserwerk Leipziger Straße, **DS 12/SVV/0495**, soll **gemeinsam mit** dem Tagesordnungspunkt 8.35, Antrag der Fraktion DIE LINKE, betr.: Uferweg Speicherstadt, **DS 12/SVV/0531**, behandelt werden.

### **Abstimmung:**

Die gemeinsame Behandlung der DS 12/SVV/0495 und 12/SVV/0531 wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

### **Rederecht:**

Herr Eike Schwarz hat als Vertreter einer Gruppe von Bürgern, die von der geplanten Nutzung (an der Nedlitzer Straße) betroffen sind, Rederecht zum Tagesordnungspunkt 5.6, Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 55 „Angermansiedlung/Nedlitzer Straße“, 1. Änderung „Teilbereich Nahversorgungszentrum Erich-Arendt-Straße“ und Billigung der Abwägungsergebnisse, DS 12/SVV/0277 Rederecht beantragt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Rederecht zuzustimmen.

### **Abstimmung:**

Das Rederecht für Herrn Schwarz zur DS 12/SVV/0277 wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

Zum Tagesordnungspunkt 5.10, betr.: Bebauungsplan Nr. 9 „Gewerbe- und Marktzentrum Autobahnabfahrt Potsdam-Nord/Friedrichspark Teilbereich Uetz-Paaren“ (OT Uetz-Paaren) und Nr. 7 „Gewerbe- und Marktzentrum Autobahnabfahrt Potsdam-Nord/Friedrichspark Teilbereich Satzkorn“ (OT Satzkorn), Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung, **DS 12/SVV/0377**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauordnung, haben Frau Dinges und Herr Krüger als Vertreter der Bürgerinitiative „Friedrichs Acker“, Rederecht beantragt. Sie teilen sich die 5 Minuten Redezeit.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Rederecht zuzustimmen.

### **Abstimmung:**

Das Rederecht für die o. g. Vertreter der Bürgerinitiative zur DS 12/SVV/0377 wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

Die Vorsitzende der Schulkonferenz der Goethe-Schule Frau Beutke hat Rederecht zum Tagesordnungspunkt 8.22, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Bildung und Sport, betr. Schließung der Goetheschule mit Beendigung des Schuljahres 2013/2014, **DS 12/SVV/0494**, beantragt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Rederecht zuzustimmen.

**Abstimmung:**

Das Rederecht für Frau Beutke zur DS 12/SVV/0494 wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Abstimmung:**

Die Tagesordnung der 46. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird mit den o. g. Änderungen und der Ergänzung

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

#### **zu 4 Bericht des Oberbürgermeisters**

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs gibt einen Bericht zu folgenden Themenschwerpunkten:

- Terminplan der Fertigstellung der Stadt- und Landesbibliothek,
- Eröffnung des Potsdam-Museums,
- Olympia-Sportstadt – Empfang der Olympiateilnehmer am 26.08.2012.

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller-Preinesberger informiert anschließend über den Zeitplan zur Ausschreibung einer Tierbetreuungseinrichtung.

Es schließt sich eine Aussprache an, in deren Verlauf Frau Müller-Preinesberger die Nachfrage bezüglich einer Tierbetreuungseinrichtung beantwortet.

#### **zu 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung**

##### **zu 5.1 Bebauungsplan Nr. 124 "Heinrich-Mann-Allee/Wetzlarer Bahn"**

###### **Aufstellungsbeschluss**

**Vorlage: 09/SVV/0549**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Zu dieser Vorlage wurden den Stadtverordneten (am 09.08.2012) **Austauschseiten** ausgereicht.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **in der Fassung der Austauschblätter zugestimmt** sowie mit der Änderung, dass auf Seite 4 der Begründung im 5. Absatz das Wort „überqueren“ durch „queren“ ersetzt wird.

###### **Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Der Bebauungsplan Nr. 124 „Heinrich-Mann-Allee / Wetzlarer Bahn“ ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (s. Anlagen 1 bis 3).**

2. Das Bauleitplanverfahren ist mit der Priorität 1 I entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 und nachfolgender Aktualisierung durchzuführen (s. Anlage 4).

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.2 Eckwertebeschluss für die Planung des Haushaltsjahres 2013**

**Vorlage: 11/SVV/0907**

Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

Der **Hauptausschuss, die Ausschüsse für Finanzen, für Bildung und Sport und der Jugendhilfeausschuss** haben dem **Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen und FDP zugestimmt**, dessen Wortlaut den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde. Dieser wird zur Abstimmung gestellt.

Die nachfolgend aufgeführten Änderungsanträge haben in den o. g. Ausschüssen **keine Mehrheit** gefunden und werden zur Abstimmung gestellt:

**Änderungsantrag der Fraktion Potsdamer Demokraten:**

Die Ziff. 1, dritter Aufzählungspunkt erhält folgende Fassung:

Die beigefügten Budgetvorgaben für den Oberbürgermeister und die Geschäftsbereiche (Anlage 2) werden auf dem Stand des Jahres 2012 eingefroren. Hiervon ausgenommen sind lediglich die auf Grund der Tarifverhandlungen des öffentlichen Dienstes vorgesehenen Steigerungen.

**Abstimmung:**

Dieser Änderungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**Änderungsantrag des Stadtverordneten Jäkel, Fraktion DIE LINKE:**

In Anlage 4, Seite 2 ist der Punkt d) „Abschaffung der Begrüßungsgelder für Studenten“ zu streichen.

**Abstimmung:**

Dieser Änderungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zur Stadtverordnetenversammlung im Oktober 2012 einen Eckwertebeschluss für die Planung der Haushaltsjahre 2013 / 2014 vorzulegen. Dazu sind die die Planwerte der mittelfristigen Ergebnisplanung fortzuschreiben.



2. Ziel der Ergebnis- und Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2013 / 2014 ist:
  - die Erreichung des Haushaltsausgleichs in 2015,
  - die Erwirtschaftung eines Überschusses ab 2016.
3. Der in der mittelfristigen Ergebnisplanung für das Haushaltsjahr 2013 ausgewiesene Fehlbedarf soll nicht überschritten werden.
4. Zur Erreichung des Haushaltsausgleiches im Jahr 2015 sollen die in der Anlage vorgelegten Maßnahmen geprüft und der Stadtverordnetenversammlung in einem Bericht bis Oktober 2013 vorgelegt werden. Wird mit den in der Anlage vorgelegten Maßnahmen der Haushaltsausgleich 2015 nicht erreicht, so wird die Verwaltung beauftragt, weitere Maßnahmen zu entwickeln und der Stadtverordnetenversammlung mit dem Bericht zur Entscheidung vorzulegen.
5. Die Umstellung auf die strategische Haushaltsaufstellung erfolgt mit dem Haushaltsentwurf 2015.
6. Die Erarbeitung von strategischen Zielen für die Stadt erfolgt auf der Grundlage der in den letzten Jahren beschlossenen Konzepte. Diese werden zu einer Gesamtstrategie unter Auflösung von Zielkonflikten und Überprüfbarkeit der finanziellen Realisierungsmöglichkeiten zusammengeführt. Die Ziele werden mit den Bürgerinnen und Bürgern als Grundlage für die zukünftige strategische Haushaltsführung in einem prozessbegleitenden Verfahren entwickelt. Die Ziele werden vor Beginn der Eckwerteberatung für den Haushalt 2015 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen.

7. Für die Haushaltsplanung werden folgende Termine festgelegt:

SVV-Termin	Maßnahme
	Juni 2012 Grundsatzbeschluss und Vorlage Jahresabschluss 2009
	Oktober 2012 Vorlage des Eckwertebeschlusses und des Prüfberichtes über Maßnahmen zur Erreichung des Haushaltsausgleiches im Jahr 2015
	Dezember 2012 Vorlage eines Berichtes über den vorläufigen Ist-Stand für den Jahresabschluss 2010 im Finanzausschuss
	Januar 2013 Einbringung des Entwurfes der Satzung für den Doppelhaushalt 2013/2014
	März 2013 Vorlage des geprüften Jahresabschlusses 2010 und Beschluss des Doppelhaushaltes 2013/2014
Juli (HA) 2013	Vorlage der korrigierten Eröffnungsbilanz und der fehlenden Jahresabschlüsse

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

**zu 5.3 Mehr Transparenz bei der Aufstellung des Haushaltsplanes**

**Vorlage: 12/SVV/0152**

Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung strebt an, das Verfahren zur Aufstellung des Haushaltsplanes der Stadt transparenter zu machen.

Der Ausgangspunkt für den Haushalt des Folgejahres soll durch die Bestimmung inhaltlicher Schwerpunkte und eine entsprechende Zuordnung von Haushaltsmitteln gesetzt werden.

Dazu soll, analog zum Verfahren in Potsdam Mittelmark, im Vorjahr eine Haushaltskonferenz durchgeführt werden, in der eine inhaltliche Verständigung zu diesen Entwicklungsschwerpunkten erfolgt. Ziel ist es, das neue Verfahren bereits 2013 zu praktizieren.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, den notwendigen konzeptionellen Vorlauf zu schaffen und dem Hauptausschuss im Mai 2012 über den Stand zu informieren.

Diese Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE nach der Beschlussfassung der DS 11/SVV/0907, betr.: Eckwertebeschluss ... **zurückgezogen**.

**zu 5.4 Jahresabschlüsse zeitnah fertig stellen**

**Vorlage: 12/SVV/0400**

Fraktion FDP

zurückgestellt

**zu 5.5 Billigung der Abwägung und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 65 "Ruinenbergkaserne"**

**Vorlage: 12/SVV/0217**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat der Vorlage mit der **Ergänzung um einen Punkt 3** zugestimmt, deren Wortlaut mit der Empfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen identisch ist.

Die Empfehlung des **Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen** wird zur Abstimmung gestellt:

Die **ursprüngliche Fassung des Punktes 2** mit dem Wortlaut:

2. *Der Bebauungsplan Nr. 65 „Ruinenbergkaserne“ wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die dazugehörige Begründung gebilligt (Anlage 1 und 2).*

ist zu **streichen**.

**neu:**

2. Im Plangebiet wird ein Baufeld westlich der Schmiedegasse und nördlich vom Bestandsgebäude entfernt.

Im als „Allgemeines Wohngebiet gekennzeichneten Abschnitt WA 3 ist zwischen den Gemeinschaftsstellplätzen GSt2 und GSt1 ein Bereich mit Aufenthaltsqualität im Sinne der Kinderspielplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam vorzusehen. Das gesamte B-Plangebiet ist als verkehrsberuhigt auszuweisen und entsprechend zu beschildern.

**Abstimmung:**

Diese Änderung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen werden vor der Abstimmung **Konsequenzen zu Protokoll gegeben** bezüglich eines erforderlichen Änderungsverfahrens des Bebauungsplanes, damit verbundener externer Planungskosten zu Lasten des Treuhandvermögens Bornstedter Feld, Mindereinnahmen durch den Verzicht auf eine überbaubare Grundstücksfläche und des Verlustes eines Wohnungsbaupotentials von ca. 10 Wohneinheiten.

Im Weiteren weist Herr Klipp auf Herstellungskosten eines öffentlichen Spielplatzes statt des Baufeldes WA 3 sowie auf Konsequenzen hinsichtlich einer Verkehrsberuhigung hin.

Die *wörtliche* Wiedergabe dieses Redebeitrages ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. **Das Abwägungsergebnis der Stellungnahmen zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfes Nr. 65 „Ruinenbergkaserne“ ( Anlage 3)**
2. **Im Plangebiet wird ein Baufeld westlich der Schmiedegasse und nördlich vom Bestandsgebäude entfernt.  
Im als „Allgemeines Wohngebiet gekennzeichneten Abschnitt WA 3 ist zwischen den Gemeinschaftsstellplätzen GSt2 und GSt1 ein Bereich mit Aufenthaltsqualität im Sinne der Kinderspielplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam vorzusehen.**

**Das gesamte B-Plangebiet ist als verkehrsberuhigt auszuweisen und entsprechend zu beschildern.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 5.6 Satzungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 55 "Angermannsiedlung/Nedlitzer Straße", 1. Änderung "Teilbereich Nahversorgungszentrum Erich-Arendt-Straße" und Billigung der Abwägungsergebnisse**

**Vorlage: 12/SVV/0277**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält Herr Schwarz, Vertreter einer Gruppe von Bürgern, die von der geplanten Nutzung betroffen sind, das **Rederecht**.

Er äußert sich zur Historie des Grundstückes, dessen Bewohner sich gegen die Errichtung eines Einkaufszentrums aussprechen.

Die **Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** haben der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Abwägungsergebnisse zu den Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Behörden gem. § 4 Abs. 1 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 55 „Angermannsiedlung/Nedlitzer Straße“, 1. Änderung „Teilbereich Nahversorgungszentrum Erich-Arendt-Straße“ zu billigen (siehe Anlage 3).**
- 2. Bebauungsplan Nr. 55 „Angermannsiedlung/Nedlitzer Straße“, 1. Änderung „Teilbereich Nahversorgungszentrum Erich-Arendt-Straße“ als Satzung unter Billigung der dazugehörigen Begründung (siehe Anlage 1 und 2).**

**Abstimmungsergebnis:**

mit 23 Ja-Stimmen **angenommen**,

bei 14 Nein-Stimmen.

**zu 5.7 Handlungskatalog für Mitglieder von Aufsichtsräten in städtischen Unternehmen bzw. Unternehmen mit städtischer Beteiligung der Landeshauptstadt Potsdam gemäß Beschluss 11/SVV/0688**

**Vorlage: 12/SVV/0278**

Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement

Der **Rechnungsprüfungsausschuss** hat die Vorlage **zur Kenntnis genommen**.

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **mit folgender Änderung zugestimmt**:

Auf der Seite 7 ist im 5. Absatz das Wort „Selbstbindung“ zu streichen, sodass der Text jetzt lautet:

Der Hauptausschuss der Stadtverordnetenversammlung hat unter der DS 11/SVV/1001 am 8. Februar 2012 für die zukünftige Vergabe von Aufsichtsratsmandaten durch die Stadtverordnetenversammlung folgende Verhaltensregeln empfohlen:

- Als Vertreter/in in einem Aufsichtsrat kann benannt werden, wer in Anlehnung an den Corporate Governance Kodex der Landeshauptstadt Potsdam keine Interessenkonflikte aufgrund einer Geschäftsbeziehung, Beratung oder Organfunktion bei Kunden, Lieferanten, Kreditgebern, sonstigen Geschäftspartnern oder Empfängern von Sponsoringleistungen hat.
- Jeder Vertreter einer Fraktion darf maximal in zwei Aufsichtsräten vertreten sein.
- Städtische Aufsichtsräte werden nach zwei vollständigen Amtszeiten im Aufsichtsrat nicht erneut für denselben Aufsichtsrat benannt.

**Mit dieser Änderung** wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Handlungskatalog für Mitglieder von Aufsichtsräten in städtischen Unternehmen bzw. Unternehmen mit städtischer Beteiligung der Landeshauptstadt Potsdam**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**  
bei einigen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

## **zu 5.8 Systematik zur Einordnung der Straßen in Reinigungsklassen**

**Vorlage: 12/SVV/0326**

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat der Vorlage **mit** einer **Ergänzung** des Beschlusstextes **zugestimmt**, dessen Wortlaut den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

In der Diskussion beantwortet die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller-Preinesberger Nachfragen von Stadtverordneten und erinnert an den Auftrag an die Verwaltung, eine neue Systematik vorzulegen. Die Straßenreinigungssatzung und –gebührensatzung seien so zu erstellen, dass sie für die Bürger transparent und kalkulierbar ist; die Herausnahme einzelner Straßen aus der Systematik widerspreche dem Gleichheitsgrundsatz und sei nicht gerichtsfest.

Die Vorlage wird im Ergebnis der Diskussion mit der Empfehlung des o. g. Ausschusses zur Abstimmung gestellt.

Die Vorlage wird mit der Empfehlung des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Straßenreinigungssatzung 2013 folgende Systematik zu verwenden:

		Modul 1 Kehrmasch.	Modul 2 Handreiniger	
RK 1	Brandenb. Str.+ Friedr-Ebert-Str.	tägl.	x	x
RK 2	Innenstadt von Potsdam	2 x wöchentl.	x	x
RK 3	Innenstadt von Babelsberg Innenstadtzentren	wöchentl.	x	x
RK 4	Magistralen	14-tägig	x	
RK 5	Erschließungsstr. in Wohngeb.	4-wöchentl.	X	äußere Stadtbereiche

RK 6 Anliegerstraßen

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Straßenreinigungssatzung 2013 einen Entwurf nach folgender Systematik zu erarbeiten und bis spätestens im Oktober 2012 dem KOUL-Ausschuss vorzulegen. Die wirtschaftlichen Auswirkungen sind zu prüfen und ein Entwurf der Gebührensatzung ist zum gleichen Termin vorzulegen.

Die von der Verwaltung vorgeschlagene Systematik dient als Orientierung für die Zuordnung von Straßen zu den Reinigungsklassen 1 - 5. Primat bei der Zuordnung zu den RK soll die Zielstellung haben, dass die Straßen entsprechend den Erfordernissen gereinigt werden, hierbei sind die Erfahrungen der vergangenen Jahre zugrunde zu legen.

Änderungen zwischen den RK 1 - 5 (Reinigung durch die Stadt) und der RK 6 (Reinigung durch die Anlieger) sollen nur dann erfolgen, wenn dies die Mehrheit der Anlieger wünscht oder die derzeitige Reinigung nicht das gewünschte Ergebnis hat. Die abschließende Entscheidung hierzu trifft die SVV mit dem jährlichen Beschluss zur Straßenreinigungssatzung für das Folgejahr.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

bei einigen Gegenstimmen

und einigen Stimmenthaltungen.

#### zu 5.9 Jahresabschluss der Landeshauptstadt Potsdam zum 31. Dezember 2009 und Entlastung des Oberbürgermeisters

Vorlage: 12/SVV/0375

Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

Der Rechnungsprüfungsausschuss und der Ausschuss für Finanzen haben der Vorlage zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den vom Oberbürgermeister festgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 in der vorliegenden Fassung (Anlage 1).

2. Der Jahresabschluss weist in der Ergebnisrechnung einen Gesamtüberschuss von € 1.503.497,46 sowie in der Finanzrechnung einen Saldo aus Ein- und Auszahlungen an eigenen Zahlungsmitteln von € 11.846.054,93 aus.
3. Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt darüber hinaus alle im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten bekannt gewordenen unabweisbaren über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2009 (Anlage 2). Die Unabweisbarkeit wurde durch das Rechnungsprüfungsamt im Rahmen der Jahresabschlussprüfung bestätigt.
4. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2009 (Anlage 3) zur Kenntnis.
5. Dem Oberbürgermeister wird, entsprechend der Empfehlung des Rechnungsprüfungsamtes, nach § 82 Absatz 4 BbgKVerf uneingeschränkte Entlastung für das Haushaltsjahr 2009 erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Gegenstimmen  
und mehreren Stimmenthaltungen.

zu 5.10 **Bebauungspläne Nr. 9 "Gewerbe- und Marktzentrum Autobahnabfahrt Potsdam-Nord/Friedrichspark Teilbereich Uetz-Paaren" (OT Uetz-Paaren) und Nr. 7 "Gewerbe- und Marktzentrum Autobahnabfahrt Potsdam-Nord/Friedrichspark Teilbereich Satzkorn" (OT Satzkorn), Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung**  
**Vorlage: 12/SVV/0377**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung,

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhalten Vertreter für die Bürgerinitiative „Friedrichs Acker“ Frau Dinges und Herr Krüger das Rederecht.  
Sie tragen namens der Bürgerinitiative Bedenken bezüglich der zu erwartenden Verkehrsbelastung, Lärmbelästigung, Grundwasser- und Umweltprobleme sowie negative Auswirkungen auf das Leben der betroffenen Anwohner vor, die mit dem Bau einer Logistikhalle zu erwarten seien.

Die Ausschüsse für **Stadtentwicklung und Bauen**, für **Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** sowie die **Ortsbeiräte Uetz-Paaren und Satzkorn** haben der Vorlage **zugestimmt**.

Zu dieser Vorlage wurde den Stadtverordneten folgender vom Stadtverordneten Heuer eingebrachten **Ergänzungsantrag der Fraktion SPD** ausgereicht:

Die Beschlussvorlage wird wie folgt ergänzt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Voraussetzungen für den Erlass einer Veränderungssperre zu prüfen und das Prüfergebnis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im September 2012 vorzulegen.
2. Bis zur Beschlussfassung über die Abwägung der Belange Planungsbetroffener sind die planerischen Ziele durch Zurückstellung von Baugesuchen zu sichern.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist um folgendes Planungsziel zu ergänzen:

*Die Änderungen der Bebauungspläne infolge dieses Aufstellungsbeschlusses haben so zu erfolgen, dass sich die Lebensbedingungen im Bereich der unmittelbar am südöstlichen Rand angrenzenden Wohnbebauung nicht gegenüber den bisherigen Festsetzungen in den Bebauungsplänen verschlechtern.*

Bezug nehmend auf den o. g. Ergänzungsantrag wird anschließend vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp **vorgeschlagen**, den Oberbürgermeister zu beauftragen, im Baugenehmigungsverfahren für das diskutierte Logistik-Zentrum den Emissionsschutzansprüchen der benachbarten Nutzungen besondere Aufmerksamkeit zu widmen und diese zu gewährleisten. Um jegliche Änderungen des Bebauungsplanverfahrens in schädlicher Art gegenüber den Bewohnern auszuschließen, soll im Verfahren dafür Sorge getragen werden, dass sich die Schutzansprüche gegenüber der aktuellen Rechtslage nicht verschlechtern.

In der sich anschließenden Diskussion wird vom Stadtverordneten Heuer, Fraktion SPD, vorgeschlagen, dass der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen die Abwägung der Belange der Planungsbetroffenen im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen am 04.09.2012 vorstellen und die Stadtverordnetenversammlung am 19.09.2012 entscheiden möge. Punkt 3. des o. g. Ergänzungsantrages wird Punkt 1., Punkt 1., der ursprünglichen Fassung wird gestrichen.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die **Rücküberweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Lehmann, Fraktion CDU/ANW, beantragt, die weitere **Behandlung bis nach der Einwohnerfragestunde zurückzustellen.**

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**



**Nach der Behandlung des Tagesordnungspunktes 8.3 wird diese Vorlage erneut aufgerufen.**

Den Stadtverordneten wurde eine **neue Fassung** des **Ergänzungsantrages der Fraktion SPD** mit folgendem Wortlaut ausgereicht.

1. Der Aufstellungsbeschluss ist um folgendes Planungsziel zu ergänzen:  
Die Änderungen der Bebauungspläne infolge dieses Aufstellungsbeschlusses haben so zu erfolgen, dass sich die Lebensbedingungen im Bereich der unmittelbar am südöstlichen Rand angrenzenden Wohnbebauung nicht gegenüber den bisherigen Festsetzungen in den Bebauungsplänen verschlechtern.
2. Im Bebauungsplan-Änderungsverfahren ist dafür Sorge zu tragen, dass sich die Schutzansprüche gegenüber der aktuellen Rechtslage nicht verschlechtern.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit den betroffenen Anwohnern die konkrete Umsetzung der Änderung des B-Planes und auf der Grundlage des konkreten Bauantrages die Maßnahmen zur Konfliktminimierung zu *erläutern*. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen wird über die gefundene Lösung informiert.

Den **Antrag** der Stadtverordneten Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, im Punkt 3. das **Wort „erläutern“ durch „beraten“ zu ersetzen**, wird von der Fraktion SPD **übernommen**.

**Abstimmung:**

Der Ergänzungsantrag der Fraktion SPD in der modifizierten Fassung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei einigen Gegenstimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Bebauungspläne Nr. 9 "Gewerbe- und Marktzentrum Autobahnabfahrt Potsdam-Nord/Friedrichspark Teilbereich Uetz-Paaren" (OT Uetz-Paaren) und Nr. 7 "Gewerbe- und Marktzentrum Autobahnabfahrt Potsdam-Nord/Friedrichspark Teilbereich Satzkorn" (OT Satzkorn) sind in einem 2. Änderungsverfahren zu ändern (s. a. Anlage).**

**Im Weiteren beschließt die Stadtverordnetenversammlung:**

1. Der Aufstellungsbeschluss ist um folgendes Planungsziel zu ergänzen:  
Die Änderungen der Bebauungspläne infolge dieses Aufstellungsbeschlusses haben so zu erfolgen, dass sich die Lebensbedingungen im Bereich der unmittelbar am südöstlichen Rand angrenzenden Wohnbebauung nicht gegenüber den bisherigen Festsetzungen in den Bebauungsplänen verschlechtern.
2. Im Bebauungsplan-Änderungsverfahren ist dafür Sorge zu tragen, dass sich die Schutzansprüche gegenüber der aktuellen Rechtslage nicht verschlechtern.

3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit den betroffenen Anwohnern die konkrete Umsetzung der Änderung des B-Planes und auf der Grundlage des konkreten Bauantrages die Maßnahmen zur Konfliktminimierung zu beraten. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen wird über die gefundene Lösung informiert.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Gegenstimmen.

**zu 5.11 Billigung der Abwägung und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 66 B "Nördliche Gartenstadt" 1. Änderung Nordbereich**

**Vorlage: 12/SVV/0396**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Die **Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** haben der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Das **Abwägungsergebnis der Stellungnahmen zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfes Nr. 66 B „Nördliche Gartenstadt“ 1. Änderung „Nordbereich“ (Anlage 3)** wird gebilligt.
2. Der **Bebauungsplan Nr. 66 B „Nördliche Gartenstadt“ 1. Änderung „Nordbereich“** wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB als **Satzung beschlossen** und die dazugehörige **Begründung gebilligt (Anlage 2)**.
3. Die im **Bebauungsplan Nr. 66 B „Nördliche Gartenstadt“ 1. Änderung „Nordbereich“ integrierten örtlichen Bauvorschriften 1. bis 4.2** werden **beschlossen**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.12 Bebauungsplan SAN - P 15 "Teilbereich Block 18" Satzungsbeschluss**

**Vorlage: 12/SVV/0409**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Zu dieser Vorlage wurde den Stadtverordneten ein **Austauschblatt** (Seite 4 der Begründung) ausgereicht.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan SAN – P 15 „Teilbereich Block 18“ entschieden (s. Anlage 2).
2. Der Bebauungsplan SAN – P 15 „Teilbereich Block 18“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlage 1)

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

**zu 5.13 Maßnahmen des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie für eine bedarfsgerechte Versorgung mit Kindertagesbetreuungsangeboten für das Kita-Jahr 2012/2013**

**Vorlage: 12/SVV/0410**

Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

Zu dieser Vorlage wurden den Stadtverordneten (am 20.08.2012) **Austauschseiten** (Anlagen 1 bis 6) ausgereicht.

Der **Jugendhilfeausschuss** hat der **aktualisierten Fassung** der Anlagen **zugestimmt.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Maßnahmen des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie für eine bedarfsgerechte Versorgung mit Kindertagesbetreuungsangeboten für das Kita- Jahr 2012/2013 sowie Ausblick auf Folgejahre:**

1. **Bereitstellung von insgesamt 14.593 Plätzen (Jahresdurchschnitt) in Potsdam gemäß §§ 1,12 Kita- Gesetz bei 48 freien Trägern für das Kita- Jahr 2012/13. Enthalten sind 65 Plätze außerhalb der Bedarfsplanung. Die Verteilung der Plätze erfolgt gemäß der Anlagen 1 bis 6 auf 114 Kindertagesstätten, 7 Andere Kinderbetreuungsangebote (AKi) , 4 pädagogisch begleitete Spielgruppen, einer Eltern-Kind-Gruppe sowie Tagespflege. Die in den Anlagen ausgewiesene Belegungsplanung entspricht den gegenwärtig vorhandenen Kapazitäten laut Betriebserlaubnis. Kita-Einrichtungen, Tagespflege und andere Betreuungsformen werden z.T. innerhalb des Kita- Jahres ausgebaut.**
2. **Belegung von 364 Plätzen in anderen Gemeinden und Berlin durch Potsdamer Kinder.**
3. **Finanzierung der Neuaufnahmen von Kindern aus anderen Gemeinden im Planungszeitraum nur dann, wenn eine entsprechende Zustimmung des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam eingeholt wurde und der Kostenausgleich mit der abgebenden Gemeinde gem. § 16 Abs. 5 KitaG sichergestellt werden kann.**

4. **Ausbau vorhandener Einrichtungen sowie Errichtung neuer Platzkapazitäten zur bedarfsgerechten Versorgung mit Kindertagesbetreuungsplätzen (§ 12 KitaG) gemäß demografischer Entwicklung und neuer Rechtslage ab 2013 (§ 24 SGB VIII) in Zusammenarbeit mit freien Trägern.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu Städtebaulicher Vertrag Großbeerenstraße 301-309**

**5.14 Vorlage: 12/SVV/0411**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Stadtverordnete Kirsch**, Fraktion BürgerBündnis, hat seine **Befangenheit erklärt** und nimmt an der Beratung und Abstimmung der DS 12/SVV/0411 nicht teil.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **mit** folgender **Änderung zugestimmt**:

**Städtebaulicher Vertrag, § 2**

(13) Bei Nichteinhaltung der Regelungen aus Anlage 5 zahlt die Investorin pro nicht eingehaltener Regelung Nr. 3, ~~6~~, 7 und 9 eine Vertragsstrafe von bis zu 5.000 €, pro nicht eingehaltener Regelung Nr. 1, 2, 4, 5, ~~6~~ und 8 eine Vertragsstrafe von bis zu 50.000 €.

Redaktionelle Korrektur in der Begründung:

Unter Hinweise auf die Gliederung der Beschlussvorlage auf Seite 3 steht fälschlicherweise Städtebaulicher Vertrag Hermannswerder. Richtig ist: Großbeerenstraße 301 - 309).

**Änderungsantrag:**

Die Stadtverordnete Hüneke beantragt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Im städtebaulichen Vertrag Großbeerenstraße 301 – 309 ist das in Anlage 2 dargestellte Baugebiet 2 A um ca. 20 Meter nach Süden zu verrücken.

**Abstimmung:**

Dieser Änderungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**Ergänzungsantrag:**

Die Stadtverordnete Hüneke beantragt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Der städtebauliche Vertrag Großbeerenstraße 301 – 309 ist mit nachstehendem Passus im § 2 „Verpflichtungen der Investorin“ um den Punkt 1 a zu ergänzen:

Die Investorin verpflichtet sich, mit der Beantragung der Baugenehmigung eine Abschätzung des durch die Baumaßnahme zu erwartenden zusätzlichen Infrastrukturbedarfs (Verkehr, Schulen, Kita) vorzunehmen.

**Abstimmung:**

Dieser Ergänzungsantrag wird

mit 23 Nein-Stimmen **abgelehnt**,  
bei 15 Ja-Stimmen.

Die Vorlage wird mit der vom Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen empfohlenen Änderung im Städtebaulichen Vertrag (§ 2) und der redaktionellen Korrektur zur Abstimmung gestellt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Dem zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und der Kirsch & Drechsler Hausbau GmbH geschlossene Städtebauliche Vertrag Großbeerenstraße 301-309 (s. Anlage 1) wird zugestimmt.

Ein Erfordernis der verbindlichen Bauleitplanung wird für die von diesem Vertrag betroffenen Flächen nach Maßgabe der vertraglichen Regelungen nicht gesehen.

Im Weiteren beschließt die Stadtverordnetenversammlung folgende Änderung im Städtebaulichen Vertrag, § 2:

(13) Bei Nichteinhaltung der Regelungen aus Anlage 5 zahlt die Investorin pro nicht eingehaltener Regelung Nr. 3, ~~6~~, 7 und 9 eine Vertragsstrafe von bis zu 5.000 €, pro nicht eingehaltener Regelung Nr. 1, 2, 4, 5, 6 und 8 eine Vertragsstrafe von bis zu 50.000 €.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei 3 Gegenstimmen  
und 4 Stimmenthaltungen.

**zu 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen****zu 6.1 Erbpachtvertrag Tennisclub Rot-Weiß**

**Vorlage: 09/SVV/0428**

Fraktionen SPD, FDP(FP)

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Juni 2009 eine Vorlage „Erbpachtvertrag Tennisclub Rot-Weiß“ in den Geschäftsgang einzubringen.

Der Stadtverordnete Schubert erklärt namens der Antragstellerinnen, dass er die Vorlage zunächst bis zum Aufruf des nicht öffentlichen Tagesordnungspunktes 12.2 zurückstellen wolle.

Nach Annahme der nicht öffentlichen DS 12/SVV/0526, Antrag des Oberbürgermeisters, Servicebereich Recht und Grundstücksmanagement, betr.: Verlagerung Tennisplätze, wird diese Vorlage von den Antragstellerinnen Fraktionen SPD und FDP **zurückgezogen**.

**zu 6.2 Weiterentwicklung des Bürgerhaushaltes**

**Vorlage: 11/SVV/0435**

Fraktionen FDP, CDU/ANW

neue Fassung vom 31.05.2011

zurückgestellt

**zu 6.3 Bürgerhaushalt weiterentwickeln**

**Vorlage: 11/SVV/0800**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgezogen

**zu 6.4 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 - 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' Platz 1 - Tierheim endlich bauen**

**Vorlage: 11/SVV/0815**

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat die Vorlage **zur Kenntnis genommen**; der **Hauptausschuss** hat ihr **zugestimmt**; der **Ausschuss für Finanzen** hat diese **zurückgestellt**.

Nach 4 Diskussionsrednern

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Otto, Fraktion SPD, beantragt den Schluss der Debatte.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird (nachdem alle Fraktionen die Gelegenheit hatten, sich zum Beratungsgegenstand zu äußern)

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

In Potsdam wird unverzüglich ein Tierheim errichtet. Die Beratung und Beschlussfassung zu den bereits im Geschäftsgang befindlichen Drucksachen zu diesem Gegenstand erfolgt unter dieser Maßgabe.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,

bei einigen Gegenstimmen

und einigen Stimmenthaltungen.

Die anwesenden Mitglieder der Fraktion DIE LINKE geben zur Niederschrift, dass sie bei der Abstimmung dieser Vorlage mit JA gestimmt haben.

**zu 6.5 Richtlinie für In-House-Geschäfte zwischen der LHP und ihren städtischen Beteiligungen**

**neue Fassung vom 30.05.2012**

**Vorlage: 12/SVV/0125**

Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Die Grünen

Der **Hauptausschuss** hat der am 30.05.2012 von den Antragstellern ausgereichten **neuen Fassung** zugestimmt, die den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde. Diese wird zur Abstimmung gestellt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt sicherzustellen, dass bei In-House-Geschäften aller Art die kommunalen, rechtlich selbständigen Unternehmen als In-House-Auftragnehmer vorher Erklärungen darüber abgeben, welche Teile des Auftrages mit den vorhandenen personellen und sächlichen Mitteln selbst erbracht werden und welche fremd vergeben werden sollen.**

**Der Oberbürgermeister als Gesellschaftervertreter wird beauftragt, sicherzustellen, dass in den Satzungen der städtischen Gesellschaften deren Eigenschaft als öffentliche Auftraggeber im Sinne des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) festgehalten wird. Die Mustersatzung ist entsprechend anzupassen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.6 Verzicht auf Laubbläser**

**Vorlage: 12/SVV/0200**

Fraktion Die Andere

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat der Vorlage **mit Ergänzungen zugestimmt**, die den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurden. Die Vorlage wird mit diesen Ergänzungen zur Abstimmung gestellt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt sicherzustellen, dass für Pflegemaßnahmen in Verantwortung der Stadt Potsdam oder der städtischen Betriebe im Umfeld von Wohnbebauung eine zeitnahe Umstellung von kraftstoffbetriebenen auf Elektroaubbläser erfolgt. Bei Schließen neuer Verträge und Neuanschaffungen ist der Verzicht auf kraftstoffbetriebene Laubbläser von Seiten der Vertragsparteien Bedingung.**

**Der Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung soll erstmals im September 2013 und von da an regelmäßig über den Stand der Umstellungen informiert werden.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.7 Auslobung städtebaulicher Wettbewerbe**

**Vorlage: 12/SVV/0211**

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat der von der Antragstellerin ausgereichten **neuen Fassung** zugestimmt, der sich der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen angeschlossen** hat.

Diese wurde den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht und wird zur Abstimmung gestellt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**In künftigen städtebaulichen Wettbewerben sollen die Aspekte der Nutzung regenerativer Energien (wie z.B. aktive oder passive Sonnenenergienutzung) und nachhaltiger Bauweisen (Wärmebedarfsminderung durch Kompaktheit) stärkere Berücksichtigung finden.**

Hierzu ist in den Anforderungskatalog der Auslobung im Zusammenhang mit dem geplanten Energiekonzept der Hinweis aufzunehmen, dass Aussagen zu den Kriterien wie der Kompaktheit der Baukörper, der Ausrichtung / Orientierung der geplanten Baukörper (z.B. Südausrichtung) und der Verschattung (Grundstücksgröße, bauliche Dichte) bezüglich der Nutzung regenerativer Energien zu formulieren sind.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.  
bei einigen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

**zu 6.8 Erschließungsbeiträge für Grünanlagen**

**Vorlage: 12/SVV/0213**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgezogen



## **zu 6.9 Qualifizierung des Vorentwurfes des Bebauungsplans 129 "Nördlich In der Feldmark"**

**Vorlage: 12/SVV/0241**

Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat einer von den Antragstellern vorgelegten **neuen Fassung** zugestimmt, der sich der **Ortsbeirat Golm angeschlossen** hat.

Diese wurde den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht und wird zur Abstimmung gestellt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt:**

- 1. Der Vorentwurf des Bebauungsplans 129 ist im Rahmen einer Planungswerkstatt, an der insbesondere Vertreter des Arbeitskreises „Die Feldmärker“, die von der Planung betroffenen Eigentümer, das Standortmanagement und der Ortsbeirat Golm zu beteiligen sind, zu konkretisieren und zu qualifizieren.**

**Die Planungswerkstatt soll dazu beitragen, dass**

- eine funktionale Einbindung der künftigen Bebauung in den Landschaftsraum und eine verträgliche Baumassen- und höhen Verteilung planerisch gesichert wird,**
- verkehrliche Auswirkungen hinreichend geprüft werden, ein den Ansprüchen aller Verkehrsteilnehmer gerecht werdendes Erschließungsnetz entwickelt wird und Möglichkeiten der überörtlichen Erschließung des Bereiches „Nördlich In der Feldmark festgelegt werden,**
- eine der Einwohner-und Arbeitsplatzentwicklung entsprechende Ausstattung mit sozialer und Freizeit relevanter Infrastruktur entwickelt wird,**
- die landschaftliche, städtebauliche und verkehrliche Entwicklung des Bereiches „Nördlich In der Feldmark“ verträglich in die Gesamtentwicklung des Ortseiles Golm; des Wissenschaftsparkes Golm und der angrenzenden Stadtbereiche von Potsdam integriert wird.**

**Die Ergebnisse der Planungswerkstatt sind im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen und im Ortsbeirat Golm vorzustellen.**

**Vor Abschluss der Planungswerkstatt ist kein Beschluss zur Öffentlichkeitsbeteiligung zum Entwurf des Bebauungsplanes herbeizuführen.**

- 2. Die weitere Bearbeitung des Bebauungsplanes ist transparent zu gestalten. Hierbei ist ein ständiger Informationsaustausch zwischen Verwaltung, Bürgern, Eigentümern, Ortsbeirat und Standortmanagement zu gewährleisten.**
- 3. Über die formalen Beteiligungsinstrumente des BauGB hinaus sind die weiteren Verfahrensschritte durch öffentliche Informationsveranstaltungen zu begleiten.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einer Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

- zu 6.10 Masterplan für den Wissenschaftsstandort Golm**  
**Vorlage: 11/SVV/0993**  
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, bis Ende 2012 einen Masterplan für die Entwicklung des Wissenschaftsparkes in Golm vorzulegen. Dazu ist in enger Abstimmung mit dem Ortsbeirat und den dort vertretenen Wissenschaftseinrichtungen ein Planung zu entwickeln, die dem Ausbau des Wissenschaftsparkes am Standort Golm hinsichtlich der sozialen und technischen Infrastruktur und den gemeinsamen Ansprüchen von "alt" und "neu" in Golm zum gemeinsamen Vorteil gerecht wird. Dabei sind insbesondere Aspekte wie Gewerbeansiedlung für Ausgründungen, Kinderbetreuung, Wohnen in Arbeits- und Studiennähe, Energieversorgung, Wassermanagement, Gastronomie und Einzelhandel (Lebensmittel), ÖPNV-Anbindung an den Bahnhof Golm, Tagungsmöglichkeiten usw. einzubeziehen. Darüber hinaus wird der Oberbürgermeister aufgefordert, die Aktivitäten des Potsdam ResearchNetwork (Pearls) zur weiteren Profilierung des Wissenschaftsstandortes Brandenburg aktiv zu unterstützen. Das Land Brandenburg wird aufgefordert, die im Pakt für Forschung und Innovation vorgesehene jährliche Steigerung der Finanzierung der Max-Planck-Institute und Fraunhoferinstitute um 5 % bis 2015 einzuhalten.

Die Antragstellerinnen erklären, dass sich dieser Antrag mit der Annahme der DS 12/SV/0241 **erledigt** hat.

- zu 6.11 Erlaubnisfreier WLAN-Router auf Gebäuden der Landeshauptstadt Potsdam**  
**Vorlage: 12/SVV/0296**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
neue Fassung vom 23.07.2012

zurückgestellt

- zu 6.12 Zurverfügungstellung von Internetzugangskapazitäten der Landeshauptstadt Potsdam für freie WLAN-Datennetze**  
**Vorlage: 12/SVV/0299**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgezogen

zu **Breitensportförderung in Potsdam**  
6.13 **Vorlage: 12/SVV/0301**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Der Oberbürgermeister wird gebeten, analog zur Leistungssportkonferenz mit dem Stadtsportbund, im Herbst 2012 eine Breitensportkonferenz einzuberufen. Die Ergebnisse des Sportentwicklungsplanes (DS 09/SVV/1071), den die Uni Potsdam gemeinsam mit dem Stadtsportbund erarbeitet hat, sind dort vorzustellen. Schwerpunkt soll dabei die Förderung des Breitensports in der LH P sein. Dabei sollen Vorschläge entwickelt werden, wie sich der Sport durch angedachte Maßnahmen inhaltlich als auch organisatorisch (Sanierung und ggf. Neubau von Sportanlagen) gemeinsam mit der Stadt, dem Stadtsportbund und den Sportvereinen entwickeln kann.

Die Landesebene (Landessportbund und Ministerium Bildung Jugend und Sport) sind zur Darstellung ihrer Vorstellungen und Konzepte in Auswertung der aktuellen Sportentwicklungskonferenz [http://www.lsb-brandenburg.de/sport/sek2009-lsb-b/dokumentation/pdfs/4\\_petra\\_tzschoppe\\_p.pdf](http://www.lsb-brandenburg.de/sport/sek2009-lsb-b/dokumentation/pdfs/4_petra_tzschoppe_p.pdf) einzubeziehen.

Das Arbeitsergebnis ist der SVV möglichst im Frühjahr 2013 vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei einer Stimmenthaltung.

zu **Masterplan, Gleichstellungspolitisches Rahmenprogramm (GPR)**  
6.14 **Vorlage: 12/SVV/0302**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgezogen

zu **Baumschutz in B-Plänen**  
6.15 **Vorlage: 12/SVV/0304**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgezogen

zu **Uferweggrundstücke**  
6.16 **Vorlage: 12/SVV/0308**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat der Vorlage mit einer **Änderung zugestimmt**, der sich der **Hauptausschuss angeschlossen** hat und deren Wortlaut den Stadtverordneten mit den

„Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.  
Die Vorlage wird mit der Empfehlung des o. g. Ausschusses zur Abstimmung gestellt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Soweit Grundstücke, die vom Uferwegekonzept erfasst sind und die in einem B-Plan-Gebiet liegen, veräußert werden sollen, wird die Stadtverordnetenversammlung (die Fraktionen) über die Inanspruchnahme eines Vorkaufsrechts unverzüglich informiert.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.17 Weiterentwicklung Rahmenkonzept Bürger- und Begegnungshäuser  
Vorlage: 12/SVV/0352**

Fraktion DIE LINKE

(neue Fassung vom 04.06.2012)

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Rahmenkonzept für Bürger- und Begegnungshäuser den aktuellen Entwicklungen anzupassen und weiter zu entwickeln. Als Grundlage der Finanzierung ist eine Förderrichtlinie zu erarbeiten, die den jährlich aktuellen Erfordernissen angepasst wird.

Die hierfür erforderlichen Personalressourcen sind über befristete Werk- bzw. Leistungsverträge sicherzustellen. Die dafür notwendigen finanziellen Mittel sind im Rahmen des Produktes 28404 (Grundförderung von Bürger- und Begegnungsarbeit) zusätzlich bereitzustellen.

Der Stadtverordnetenversammlung sind das Konzept und die Förderrichtlinie in der Sitzung am 07. November 2012 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Diese Vorlage wurde in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 06.06.2012 in den **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** überwiesen. Dieser erklärte **sich für fachlich nicht zuständig.**

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in den Ausschuss für Kultur.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 12/SVV/0352 (neue Fassung vom 04.06.2012) in den **Ausschuss für Kultur** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.18 PUE-Kennwert (Power Usage Effectivness)**

**Vorlage: 12/SVV/0365**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Hauptausschuss** hat einen **geänderten Beschlusstext empfohlen**, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde und der zur Abstimmung gestellt wird.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für alle städtischen Rechenzentren die Ermittlung des PUE-Kennwertes im Rahmen der Maßnahme Nr. 6 „Ausbau und Erneuerung der IT-Infrastruktur“ gemäß Anlage 1 des Eckwertebeschlusses für die Planung des Haushaltsjahres 2013 (DS 11/SVV/0907) in der Fassung der Empfehlung des Ausschusses für Finanzen vom 23.05.2012 zu prüfen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu** **Korruptionsprävention**  
**6.19** **Vorlage: 12/SVV/0366**  
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP

zurückgezogen

**zu** **CO2-Ausstoß von PKW der Landeshauptstadt Potsdam begrenzen**  
**6.20** **Vorlage: 12/SVV/0367**  
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat der Vorlage **zugestimmt.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Landeshauptstadt Potsdam schafft in ihrem Fuhrpark und denen der städtischen Unternehmungen ab sofort nur noch Personenkraftfahrzeuge an, die weniger als 130 g/km CO<sub>2</sub> emittieren, gemessen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 715/2007 und ihrer Durchführungsvorschriften (Flottendurchschnitt).**

**Der Oberbürgermeister wird angewiesen, als Gesellschaftervertreter in den städtischen Gesellschaften entsprechende Beschlüsse herbeizuführen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu** **Kinder- und familienfreundlicher Aufenthaltsort Schiffbauergasse**  
**6.21** **Vorlage: 12/SVV/0368**  
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD  
mit Ergänzungsantrag Fraktion DIE LINKE vom 06.06.2012)

Der **Ausschuss für Finanzen** hat der Vorlage **zugestimmt.**

Die von der Fraktion DIE LINKE beantragte **Ergänzung** (vom 06.06.2012) mit dem Wortlaut:

*Darüber hinaus soll geprüft werden, ob Bänke bzw. Sitzmöbel aufgestellt werden.*

wird **von den Antragstellerinnen übernommen** und die so ergänzte Vorlage zur Abstimmung gestellt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Schiffbauergasse als Aufenthaltsort für Kinder und Familien zu profilieren.**

**Dazu sind alle Fuß- und Radwege sowie Grünflächen durch geeignete bauliche Maßnahmen vor dem Befahren und Beparken durch Kfz zu schützen. Zudem soll geprüft werden, an welcher Stelle ein Kinderspielplatz eingerichtet werden kann.**

**Die Maßnahmen sollen zwischen den Verantwortlichen der Stadt, des Sanierungsträgers und der Mieter und Einrichtungen in der Schiffbauergasse vor Ort beraten und abgestimmt werden.**

**Der Stadtverordnetenversammlung ist dazu im August 2012 zusammen mit der Prüfung über den Spielplatz zu berichten.**

**Darüber hinaus soll geprüft werden, ob Bänke bzw. Sitzmöbel aufgestellt werden.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu Erwerb interkultureller Kompetenzen für die Ausländerbehörde**

**6.22 Vorlage: 12/SVV/0397**

Fraktion Die Andere

Der **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** hat der Vorlage **zugestimmt.**

Der **Migrantenbeirat** empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem vorliegenden Antrag in der Sache zu folgen, um ein besseres Verständnis zwischen den Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Ausländerbehörde zu erreichen.

**Änderungsantrag:**

Die Stadtverordnete Hüneke beantragt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Der Beschlusstext ist wie folgt zu ändern:

Die Stadtverordnetenversammlung **empfiehlt** dem Oberbürgermeister ...

**Abstimmung:**

Diese Änderung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

bei 1 Gegenstimme.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Die Stadtverordnetenversammlung empfiehlt dem Oberbürgermeister, für die MitarbeiterInnen der Ausländerbehörde regelmäßig Schulungsangebote zu organisieren oder zu vermitteln, in denen interkulturelle Kompetenzen erlernt werden können.

Die Teilnahme an Weiterbildungen oder der Nachweis interkultureller Kompetenzen soll für alle MitarbeiterInnen künftig verpflichtend sein.

Über die vorgesehenen Maßnahmen soll die Stadtverordnetenversammlung im Oktober 2012 informiert werden.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

Entsprechend dem Antrag der Fraktion DIE LINKE ist der Verlauf der Behandlung dieser Vorlage *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe der Redebeiträge ist der Originalniederschrift als Anlage beigelegt.

zu **Anonymisierte Bewerbungsverfahren**  
6.23 **Vorlage: 12/SVV/0402**  
Fraktion DIE LINKE

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **mit** folgender **Änderung/Ergänzung** **zugestimmt:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in allen Geschäftsbereichen der Stadtverwaltung ~~so schnell wie möglich~~ ein anonymisiertes Bewerbungsverfahren für alle Stellenausschreibungen ~~dauerhaft~~ **für einen Probezeitraum ab 01.01.2013 für ein Jahr** einzuführen. Zudem wird er beauftragt, ~~sich ebenfalls~~ **auch** in allen kommunalen Unternehmen ~~für die~~ **auf eine** flächendeckende Einführung anonymisierter Bewerbungsverfahren ~~einzusetzen~~ **hinzuwirken.**  
Der Stadtverordnetenversammlung ~~soll zu ihrer Sitzung im August 2012~~ **ist zu ihrer Sitzung im November 2013** ein erster diesbezüglicher Bericht ~~vorgelegt werden~~ **Zwischenbericht vorzulegen.**

Die Vorlage wird mit den Empfehlungen des Hauptausschusses zur Abstimmung gestellt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in allen Geschäftsbereichen der Stadtverwaltung ein anonymisiertes Bewerbungsverfahren für alle Stellenausschreibungen für einen Probezeitraum ab 01.01.2013 für ein Jahr einzuführen.**

**Zudem wird er beauftragt, auch in allen kommunalen Unternehmen auf eine flächendeckende Einführung anonymisierter Bewerbungsverfahren hinzuwirken.**

**Der Stadtverordnetenversammlung ist zu ihrer Sitzung im November 2013 ein Zwischenbericht vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**18:17 bis 19:00 Uhr P A U S E**

## **zu 7 Einwohnerfragestunde**

Es wurden folgende Einwohnerfragen eingereicht:

1. Frage, betr.: Parkgebühren an den städtischen Kliniken/Krankenhäusern – hier dem Klinikum Ernst von Bergmann in Potsdam – in besonderen Situationen
2. Frage, betr.: Plaking, Lying, Down Game im Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam
3. Frage, betr.: Thematik ÖPN - im Einzelnen: Straßenbahn-Beschaffungsprogramm der ViP.

Da keiner der Fragesteller anwesend ist, wird die von der Verwaltung vorbereitete Antwort gemäß Beschluss DS 10/SVV/070 ins Internetportal der Landeshauptstadt Potsdam 4 eingestellt.

## **zu 8 Anträge**

**neu Werbeverträge Potsdam TV  
Dringlichkeits-Vorlage: 12/SVV/0548  
Fraktion DIE LINKE**

Namens der Fraktionen DIE LINKE, BürgerBündnis, Die Andere und Potsdamer Demokraten wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs erläutert anschließend, dass er in seiner Eigenschaft als Gesellschaftsvertreter eine Berichterstattung im Hauptausschuss bezüglich einer Offenlegung der Verträge aus Gründen schutzwürdiger Belange Dritter (in diesem Falle Potsdam-TV) abgelehnt habe.

Nach 4 Diskussionsrednern wird seitens der Antragstellerinnen vorgeschlagen, in der ersten Zeile des Beschlusstextes die Wortgruppe „als Gesellschafterversammlung“ zu streichen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch; die so geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.



**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Hauptausschuss in seiner Sitzung am 29. August 2012 über den Inhalt und den finanziellen Umfang der zwischen städtischen Unternehmen und Potsdam TV geschlossenen Werbeverträge zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

**zu 8.1 Offenlegung der Aufhebungsvereinbarungen**

**Vorlage: 12/SVV/0401**

Fraktion FDP

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

**zu 8.2 Änderung der Kinderspielplatzsatzung**

**Vorlage: 12/SVV/0456**

Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

**zu 8.3 Jugendsoziokultur in Potsdam**

**Vorlage: 12/SVV/0457**

Fraktionen FDP, Potsdamer Demokraten

Namens der Fraktionen FDP und Potsdamer Demokraten wird die Vorlage vom Stadtverordneten von der Osten-Sacken eingebracht.

Zum Beratungsgegenstand äußern sich 2 Stadtverordnete.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung in Potsdam möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Gebäude Leipziger Straße 60 öffentlich zum Verkauf ausschreiben zu lassen.

Für den gegenwärtigen Nutzer Archiv e.V. sollen mögliche Alternativstandorte geprüft werden.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,  
bei 4 Ja-Stimmen.

**zu 8.4 Neue Homepage für Potsdam**

**Vorlage: 12/SVV/0458**

Fraktionen FDP, CDU/ANW, Potsdamer Demokraten

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss sowie in den Behindertenbeirat.

**zu 8.5 Gebäude Döberitzer Straße 3 für sozialen Wohnungsmarkt dauerhaft sichern**

**Vorlage: 12/SVV/0461**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Finanzen.

**zu 8.6 Potsdam führt zwei Säulenmodell an seinen Schulen ein**

**Vorlage: 12/SVV/0462**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Bildung und Sport.

**zu 8.7 Sitzungskalender 2013**

**Vorlage: 12/SVV/0463**

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der StVV

Konsensliste – überwiesen in alle Ausschüsse der StVV.

**zu 8.8 Bedingungen für Verwaltungsauftrag der PRO POTSDAM für städtische Garagen- und Kleingartengrundstücke**

**Vorlage: 12/SVV/0465**

Fraktion DIE LINKE

Der Stadtverordnete Schröder, Fraktion CDU/ANW, hat seine Befangenheit erklärt und nimmt an der Beratung und Abstimmung dieser Vorlage nicht teil.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion Die Andere ist der Verlauf der Behandlung dieser Vorlage *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe der Redebeiträge ist der Originalniederschrift als Anlage beigelegt.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Für die Ausführung des Auftrages zur Verwaltung der städtischen Grundstücke (einschließlich der Kleingartenflächen und der mit Garagen bebauten Grundstücke) durch die PRO POTSDAM werden folgende Rahmenbedingungen formuliert:

1. Das Kleingartenentwicklungskonzept findet uneingeschränkt Anwendung.
2. Das Garagenstandortkonzept ist Grundlage für die Verwaltung der entsprechenden Flächen.

3. Bei vorliegendem Kaufinteresse von Garagenvereinen oder Garagennutzern sind diese Anträge zügig zu bearbeiten und zu entscheiden.
4. Die Entscheidung zum weiteren Umgang mit dem Archiv in der Leipziger Straße und der WagenHausBurg auf Hermannswerder wird zeitnah von der Stadtverordnetenversammlung getroffen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist jährlich über die Ausführung des Verwaltungsauftrages zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

### zu 8.9 **Kein 2. Geschäftsführer bei kleinen städtischen Gesellschaften**

**Vorlage: 12/SVV/0467**

Fraktion DIE LINKE

Der Stadtverordnete Schröder, Fraktion CDU/ANW, hat seine Befangenheit erklärt und nimmt an der Beratung und Abstimmung dieser Vorlage nicht teil.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Nach 3 Redebeiträgen wird über die Vorlage abgestimmt und zunächst das Ergebnis: *mit Stimmenmehrheit abgelehnt* festgestellt.

Vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, wird danach das Abstimmungsergebnis angezweifelt; die Abstimmung wird gemäß § 23 der Geschäftsordnung wiederholt.

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

In kleinen städtischen Gesellschaften, wie z. B. der POLO, wird unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit keine zweite vollbezahlte Geschäftsführerstelle eingerichtet.  
Zwischenzeitlich erfolgte Gesellschafterbeschlüsse zu diesem Gegenstand sind aufzuheben.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit 18 Nein-Stimmen abgelehnt,  
bei 17 Ja-Stimmen.

zu **Erhalt des Standortes der WagenHausBurg Hermannswerder**  
8.10 **Vorlage: 12/SVV/0468**  
Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit den Bewohner/innen der WagenHausBurg in Verhandlungen zum Abschluss eines Erbbaurechts- bzw. Kaufvertrages für den jetzigen Standort Tornowstraße 38 auf Hermannswerder einzutreten.

Über die jeweiligen Ergebnisse der Gespräche ist der Hauptausschuss alle zwei Monate, beginnend im Oktober 2012, zu informieren.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage von der Stadtverordneten Dr. Müller eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss.

Abstimmung.

Die **Überweisung** der DS 12/SVV/0468 **in den Hauptausschuss** (gemeinsame Beratung mit dem Entscheidungsvorschlag der Verwaltung) wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

zu **Masterplan für den Potsdamer Norden**  
8.11 **Vorlage: 12/SVV/0469**  
Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Entwurf eines Masterplanes für den Potsdamer Norden zu erarbeiten. Dabei sind die Bewohner der Ortsteile und Wohngebiete, die Ortsbeiräte und Bürgerinitiativen einzubeziehen.

Ziel ist es, eine komplexe Entwicklung des Potsdamer Nordens zu sichern.

Der Entwurf des Masterplanes ist im September 2013 vorzulegen.

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Jäkel eingebracht und die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen beantragt.

Der Stadtverordnete Wartenberg, Fraktion SPD, stellt den Geschäftsordnungsantrag, die o. g. Vorlage **ebenfalls in die Ortsbeiräte zu überweisen.**

Gegen die **Überweisung** der DS 12/SVV/0469 in den **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** sowie in die **Ortsbeiräte** erhebt sich kein Widerspruch.

zu **Pauschale Mietsenkung im städtischen Wohnungsbestand**  
8.12 **Vorlage: 12/SVV/0470**  
Fraktion Die Andere

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

zu **Festlegungen zu Modernisierungsumlage, Mietsteigerungen und**  
8.13 **Neuvermietungszuschlägen bei Wohnungen der städtischen ProPotsdam**  
**Vorlage: 12/SVV/0466**  
Fraktionen DIE LINKE, SPD

Der Stadtverordnete Schröder, Fraktion CDU/ANW, hat seine Befangenheit erklärt und nimmt an der Beratung und Abstimmung dieser Vorlage nicht teil.

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg bringt die Vorlage namens der Fraktionen DIE LINKE und SPD ein.

Anschließend werden von den Fraktionen CDU, Die Andere und Bündnis 90/Die Grünen die (schriftlich ausgereichten) **Änderungs- und Ergänzungsanträge** eingebracht.

Nach der Einbringung der von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragten Änderungen und der Empfehlung des Oberbürgermeisters bezüglich einer Beratung in der Expertenkommission „Potsdam22“ stellt der Stadtverordnete Teuteberg, Fraktion FDP, den **Geschäftsordnungsantrag**, die DS 12/SVV/0466 sowie die eingereichten Änderungs- und Ergänzungsanträge in den Hauptausschuss sowie in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen, für Finanzen sowie für Gesundheit und Soziales zu **überweisen**.

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird **mit Stimmenmehrheit abgelehnt**.

Nach 13 Diskussionsrednern:

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Müller, Fraktion Die LINKE, beantragt den Schluss der Rednerliste.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen**.

***Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden nachstehend die beantragten Änderungen und Ergänzungen sowie die Reihenfolge ihrer Abstimmung aufgeführt:***

### **Änderungsantrag der Fraktion Die Andere:**

Auf Seite 2 wird der 3. Anstrich „Mieterhöhungen bei Wiedervermietung dürfen höchstens 10 % über der ortsüblichen Vergleichsmiete nach dem Mietspiegel liegen“ gestrichen und durch folgenden Passus ersetzt:

- Bei Wiedervermietung wird grundsätzlich die Miethöhe zugrunde gelegt, die zuvor für die Wohnung erhoben wurde (kein Neu- oder Wiedervermietungszuschlag). Abweichend davon kann die Miete bei Wiedervermietung bis max. auf die Höhe der ortsüblichen Vergleichsmiete nach dem Mietspiegel angehoben werden, wenn in der Wohnung vor der Wiedervermietung Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt wurden und deren anteilige Umlage die Mietanhebung in der jeweiligen Höhe im Einzelfall rechtfertigt.

#### **Abstimmung:**

Dieser Änderungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Änderungsantrag der Fraktion CDU/ANW**, zu dem von der Antragstellerin die **Einzelabstimmung** beantragt wurde:

1. Die umlagefähigen Kosten ~~sämtlicher~~ komplexer Modernisierungsmaßnahmen auf die Miete werden auf 9 % beschränkt.

#### **Abstimmung:**

Diese Änderung wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

2. Mietsteigerungen werden bei Nachweis einer Berechtigung für einen Wohnberechtigungsschein abweichend von der Regelung in § 558 (Mieterhöhung bis zur ortsüblichen Vergleichsmiete) Absatz 3 BGB auf maximal 15 % in vier Jahren begrenzt. Eine entsprechende Formulierung ist in die Mieterhöhungsschreiben (wie z.B. in Berlin vorgesehen) aufzunehmen.

#### **Abstimmung:**

Diese Änderung wird

mit 24 Nein-Stimmen **abgelehnt.**  
bei 16 Ja-Stimmen.

3. Mieterhöhungen bei Wiedervermietung dürfen höchstens 15 %, bei Nachweis der Berechtigung für einen Wohnberechtigungsschein 10% über der ortsüblichen Vergleichsmiete nach dem Mietspiegel liegen.

#### **Abstimmung:**

Diese Änderung wird

mit 20 Nein-Stimmen **abgelehnt.**  
bei 17 Ja-Stimmen.

4. Die von der Stadtverordnetenversammlung mit dem Haushalt 2010 beschlossene Verwendung der Überschüsse für den Wohnungsneubau bleibt von diesem Beschluss unberührt.

**Abstimmung:**

Diese Änderung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

5. Die mit dieser Drucksache beschlossenen Maßnahmen gelten für die Laufzeit des gegenwärtigen Balanced-Scorecard Verfahrens (5Jahre). Durch die Verwaltung ist vor Durchführung des nächsten Balanced-Scorecard Verfahrens ein Bericht zu den Auswirkungen des gefassten Beschlusses auf den Potsdamer Wohnungsmarkt sowie auf die wirtschaftliche Situation der PRO POTSDAM abzugeben. Im Ergebnis der Berichterstattung entscheidet die Stadtverordnetenversammlung über eine weitere Fortsetzung der beschlossenen Maßnahmen.

**Abstimmung:**

Diese Änderung wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Folgende Punkte sind in den Beschlusstext zu übernehmen:

1. *Prüfung der Einführung eines am Energieverbrauch orientierten ökologischen Mietspiegels (beispielsweise durch die Prüfung der Aufnahme des Kriteriums der energetischen Gebäudebeschaffenheit zusätzlich zu den üblichen Vergleichsvariablen wie Art, Größe, Ausstattung, Beschaffenheit und Lage, der ökologischen Aspekt des Energieverbrauchs eines Gebäudes mit in die Betrachtung einzubeziehen).*
2. *Zusätzlich zur Absenkung der umlagefähigen Modernisierungskosten von 11 % auf 9 % soll die Konzentration auf energetische Sanierung und altersgerechten bzw. barrierefreien Umbau erfolgen.*
3. *Prüfung zur Einführung eines dreistufigen Klimabonus nach dem Bielefelder Modell.*
4. *Aufnahme der letzten sechs Jahre zum Vergleich in den Mietspiegel.*

Die Antragstellerin bittet, **nur den Punkt 2 abzustimmen**. Bezüglich der **Punkte 1., 3. und 4. wird auf eine Abstimmung verzichtet**; hier hat der Oberbürgermeister die Überweisung in die Expertenkommission „Potsdam 22“ empfohlen.

**Abstimmung:**

Der Punkt 2. des o. g. Ergänzungsantrages wird

mit 21 Nein-Stimmen **abgelehnt.**  
bei 15 Ja-Stimmen.

Anschließend wird die so geänderte DS 12/SVV/0466 in der geänderten Fassung zur Abstimmung gestellt.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion Die Andere ist der Verlauf der Behandlung dieser Vorlage *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen.

#### **Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, in seiner Funktion als Gesellschafter der ProPotsdam die Voraussetzungen zu schaffen, um die folgenden mietstabilisierenden Maßnahmen bei Mietwohnungen der städtischen Gesellschaft ProPotsdam ab dem 01. Oktober 2012 einzuführen.**

- **Die umlagefähigen Kosten sämtlicher Modernisierungsmaßnahmen auf die Miete werden auf 9 % beschränkt.**
- **Mietsteigerungen werden abweichend von der Regelung in § 558 (Mieterhöhung bis zur ortsüblichen Vergleichsmiete) Absatz 3 BGB auf maximal 15 % in vier Jahren begrenzt.**
- **Mieterhöhungen bei Wiedervermietung dürfen höchstens 10 % über der ortsüblichen Vergleichsmiete nach dem Mietspiegel liegen.**

**Die bisher von der Verwaltung dafür dargestellten Kosten von 13,2 Millionen Euro, bezogen auf den Zeitraum der kommenden 10 Jahre und eventuelle Auswirkungen auf das im „Balanced Scorecard Verfahren“ festgelegte Unternehmensziel, sind der Stadtverordnetenversammlung vor der Umsetzung in einem Bericht am 19. September 2012 im Detail darzustellen.**

**Ein Verzicht oder die Reduzierung des geplanten Wohnungsbauprogramms der ProPotsdam wird ausgeschlossen.**

**Im Sinne dieses Beschlusses soll auch bei den in den „Stadtspuren“ zusammengeschlossenen Wohnungsunternehmen und bei privaten Vermietern geworben werden.**

**Die von der Stadtverordnetenversammlung mit dem Haushalt 2010 beschlossene Verwendung der Überschüsse für den Wohnungsneubau bleibt von diesem Beschluss unberührt.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**  
bei einigen Gegenstimmen.

Die anwesenden Mitglieder der Fraktion FDP haben bei der Abstimmung dieser Vorlage mit NEIN gestimmt.



**zu** **Bezahlbarer Wohnraum**  
**8.14** **Vorlage: 12/SVV/0535**  
Fraktion BürgerBündnis

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt Kriterien für bezahlbare Mieten festzulegen.

Namens der Fraktion BürgerBündnis wird diese Vorlage vom Stadtverordneten Kirsch eingebracht.

Gegen den **Geschäftsordnungsantrag** des Oberbürgermeisters Herrn Jakobs, diese Vorlage in die Expertenkommission „Potsdam 22“ zu überweisen, erhebt sich kein Widerspruch.

**zu** **Kein Verkauf von Meldeadressen**  
**8.15** **Vorlage: 12/SVV/0474**  
Fraktion Die Andere

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss sowie in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

**zu** **Anhebung der Ausbildungsvergütung im Klinikum "Ernst von Bergmann"**  
**8.16** **Vorlage: 12/SVV/0479**  
Fraktionen Die Andere, Potsdamer Demokraten

**Beschlussvorschlag:**

Die Vertreter/innen der Stadt Potsdam in den Gremien des städtischen Klinikums „Ernst von Bergmann“ werden angewiesen, die nötigen Schritte zu veranlassen, um sicherzustellen, dass Auszubildende im Potsdamer Klinikum eine Ausbildungsvergütung erhalten, die mindestens so hoch ist wie im Krankenhaus Brandenburg.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im Dezember 2012 über den Sachstand zu informieren.

Namens der Fraktionen Die Andere und Potsdamer Demokraten wird diese Vorlage von der Stadtverordneten Anlauff eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 12/SVV/0479 **in den Hauptausschuss** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu** **Wiedergewinnung der Potsdamer Mitte**  
**8.17** **Vorlage: 12/SVV/0484**  
Fraktionen CDU/ANW, FDP

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen das Grundstück Mercure-Hotel nebst aufstehendem Gebäude unter Anpassung der Sanierungsziele für den Hotelstandort einer städtebaulichen Entwicklung zugeführt werden kann.

Das Prüfergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung im Oktober 2012 vorzulegen.

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** (mit Datum vom 21.08.2012) ausgereicht; sie wird namens der Fraktionen CDU/ANW und FDP vom Stadtverordneten Schröder eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 12/SVV/0484 **in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei einigen Gegenstimmen.

**zu** **Bebauungsplan Nr. 7 "Nordufer Insel" (OT Neu Fahrland) Beschluss zur**  
**8.18** **öffentlichen Auslegung**  
**Vorlage: 12/SVV/0486**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ortsbeirat Neu Fahrland, in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Stadtentwicklung und Bauen (ff.).

**zu** **Bebauungsplan Nr. 125 "Uferzone Griebnitzsee", Änderung des**  
**8.19** **Geltungsbereichs, Abwägung und Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: 12/SVV/0487**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Stadtentwicklung und Bauen (ff.).

**zu** **Rücknahme Preiserhöhung BUGA-Park**  
**8.20** **Vorlage: 12/SVV/0489**  
Fraktion Die Andere

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Gesundheit und Soziales, für Finanzen und für Bildung und Sport (ff.).

**zu 8.21 Einführung des kommunale Warn- und Informationssystems (KATWARN) in der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 12/SVV/0492**

Fraktion SPD

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

**zu 8.22 Schließung der Goethe-Schule als Gesamtschule mit Beendigung des Schuljahres 2013/2014**

**Vorlage: 12/SVV/0494**

Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Punkt 2 des Beschlusses der SVV vom 02.12.2009, Schließung der Goethe-Schule als Gesamtschule mit Beendigung des Schuljahres 2012/2013, DS 09/SVV/1095, wird aufgehoben.
2. Die Goethe-Schule (21/31) wird mit Beendigung des Schuljahres 2013/2014 geschlossen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält Frau Beutke, Vorsitzende der Schulkonferenz der Goethe-Gesamtschule das Rederecht.

Sie trägt die Forderung der Schulkonferenz vor, dafür Sorge zu tragen, dass den Schulabgängern der letzten beiden Jahrgänge 2012/2014 der Abschluss des Abiturs an einer Potsdamer Gesamtschule möglich gemacht wird. Im Weiteren werden Bedenken von Schülern, Eltern und Lehrern geäußert, dass die Versorgung der Schüler mit einem Gesamtschulplatz in Potsdam nicht gewährleistet sei.

Die Vorlage wird anschließend von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski eingebracht. Sie nimmt Bezug auf die Forderung der Schulkonferenz und gibt zur Kenntnis, dass gemäß den Informationen des staatlichen Schulamtes Brandenburg dem Wunsch der Schulkonferenz Rechnung getragen werde.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Wollenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Bildung und Sport.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 12/SVV/0494 **in den Ausschuss für Bildung und Sport** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Reihenfolge der Tagesordnung werden anschließend die DS 12/SVV/0495 und DS 12/SVV/0531 **gemeinsam** behandelt.

**zu 8.23 Aufhebung des Beschlusses zur Umsetzung des Uferwegs Wasserwerk Leipziger Straße**

**Vorlage: 12/SVV/0495**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Die DS 12/SVV/0495 wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp eingebracht.

Vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg wird namens der Fraktion DIE LINKE ein Änderungsantrag - **Modifikation und Zusammenführung DS 12/SVV/0495 und DS 12/SVV/0531** – eingebracht, der den Stadtverordneten als TISCHVORLAGE ausgereicht wurde.

Dieser wird im Ergebnis der Diskussion als **geänderter Beschlussvorschlag** zur Abstimmung gestellt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 04.06.2008 zur Errichtung des Uferwegs Wasserwerk Leipziger Straße (DS 08/SVV/0456) wird im Hinblick auf die zeitliche Bindung aufgehoben.**

**Die Stadtverordnetenversammlung bekräftigt zugleich nachdrücklich die Zielstellung, diesen Uferweg unter gleichzeitiger Berücksichtigung der Belange des Trinkwasserschutzes in hoher Qualität umzusetzen. Dazu ist in Abstimmung mit dem zuständigen Ministerium mit Blick auf den anstehenden Erlass einer neuen Wasserschutzzonenverordnung eine technische Lösung für eine möglichst ufernahe Wegeföhrung zu entwickeln, die rechtskonform ist.**

**Nachdem nunmehr die Förderung aus dem aktuellen EFRE-Förrahmen nicht mehr realistisch ist, wird die Verwaltung zudem beauftragt, nach anderen Möglichkeiten der Finanzierung und Förderung zu suchen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 8.35 Uferweg Speicherstadt**

**Vorlage: 12/SVV/0531**

Fraktion DIE LINKE

Unter Berücksichtigung der mit der DS 12/SVV/0495 beschlossenen „Modifikation und Zusammenführung der DS 12/SVV/0495 und 12/SVV/053“ beantragt der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE, **nur noch den Punkt 2 . der DS 12/SVV/0531 zur Abstimmung zu stellen.**

Der Punkt 1. mit dem Wortlaut:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Zielstellung zur Führung des Uferwegs auf dem Grundstück der EWP (Wasserwerk) unter Berücksichtigung der Belange des Trinkwasserschutzes in hoher Qualität umzusetzen. Dazu ist in Abstimmung mit dem zuständigen Ministerium und der Unteren Wasserbehörde eine technische Lösung für eine möglichst ufernahe Wegeföhrung zu entwickeln, die rechtskonform ist.*

ist zu **streichen**.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

#### **Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unverzüglich zu prüfen, ob sich mit dem Abriss des Speichers auf dem Grundstück der Firma Groth die Möglichkeit ergibt, den Uferweg durchgängig am Wasser entlang zu föhren und die notwendigen Verhandlungen mit dem Investor zu föhren.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Um 21:34 Uhr erfolgt eine Verständigung des Präsidiums mit den Vorsitzenden der Fraktionen und dem Oberbürgermeister über den weiteren Sitzungsverlauf.

Im Ergebnis **empfiehlt der Ältestenrat**, anschließend die Tagesordnungspunkte 8.28, 8.32 und 8.41 aufzurufen und danach den nicht öffentlichen Teil aufzurufen.

Alle nicht erledigten Vorlagen werden in die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufgenommen.

Vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg wird namens der Fraktion DIE LINKE beantragt, den Tagesordnungspunkt 8.26 aufzurufen und die weitere Beratungsfolge festzulegen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch:

#### **zu Schulwegsicherung für Fontane-Grundschöler verbessern**

**8.26 Vorlage: 12/SVV/0507**

Fraktion DIE LINKE

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, mit welchen baulichen Maßnahmen (Gehwegvorstreckung, Aufpflasterung o.ä.) die Sicherheit der Querung der Straße Zum Teufelssee auf Höhe der Einmündung Liefelds Grund deutlich erhöht werden kann.

Der Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer Sitzung im Oktober 2012 Bericht zu erstatten.

#### **Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg beantragt namens der Fraktion DIE LINKE die **Überweisung** in den Ausschuss für Bildung und Sport.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 12/SVV/0507 in den Ausschuss für Bildung und Sport wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

zu **Änderung Gesellschaftsvertrag der Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP)**  
8.28 **Vorlage: 12/SVV/0512**  
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs eingebracht; er bittet um Abstimmung **ohne Ausschussüberweisung.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Der Gesellschaftsvertrag der Energie und Wasser Potsdam GmbH in der Fassung vom 14. April 2011 soll nunmehr - unter Berücksichtigung der durch die SVV unter der o.g. DS beschlossenen Anpassungen - nach nochmaliger Abstimmung mit der E.ON edis AG - wie folgt geändert werden:

1.

**1.1 § 9 Abs. 1:**

Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat, der aus zwölf Mitgliedern besteht, die von den Gesellschaftern entsandt werden, und zwar acht Mitglieder von der SWP bzw. der Landeshauptstadt Potsdam und vier Mitglieder von der E.ON edis AG. *Die E.ON edis AG kann von den vier zu entsendenden Mitgliedern ein Mandat für die Arbeitnehmervertretung der EWP zur Verfügung stellen.*

**1.2 § 10 Abs. 1 Satz 2:**

Der Aufsichtsratsvorsitzende ist der/die Oberbürgermeister/in der Landeshauptstadt Potsdam oder ein/eine von ihm/ihr zu entsendende/r Beschäftigter der Landeshauptstadt Potsdam, der Stellvertreter wird von der E.ON edis AG bestimmt.

**1.3 § 10 Abs. 4 Satz 2:**

Er ist beschlussfähig, wenn nach ordnungsgemäßer Einberufung mindestens neun Mitglieder – *für den Fall der Entsendung eines Arbeitnehmervertreters der EWP zehn Mitglieder* - anwesend oder gemäß Abs. 5 Satz 5 vertreten sind, darunter der Vorsitzende oder sein Stellvertreter.

**1.4 § 10 Abs. 6 Satz 2:**

Ein Beschluss kommt nur zu Stande, wenn mindestens neun Erklärungen - *für den Fall der Entsendung eines Arbeitnehmervertreters der EWP zehn Erklärungen* - vorliegen.

**1.5 § 11 Abs. 6:** Über die ihm vom Gesetz und von diesem Gesellschaftsvertrag zugewiesenen Aufgaben hinaus beschließt der Aufsichtsrat abschließend mit einer Mehrheit von 9/12 der Stimmen - *für den Fall der Entsendung eines Arbeitnehmervertreters der EWP 10/12 der Stimmen* - seiner anwesenden oder ordnungsgemäß vertretenen Mitglieder über: ...

**1.6 § 11 Abs. 7:**

Eine Mehrheit von 9/12 bzw. 10/12 der Stimmen ist nicht erforderlich – sondern nur die einfache Mehrheit – bei Beschlüssen zu Abs. 6 Satz 1 lit i), t) und u).

**1.7 § 11 Abs. 8 Satz 2:**

Eine Mehrheit von 9/12 bzw. 10/12 der Stimmen ist daher nicht erforderlich – sondern nur die einfache Mehrheit – bei Beschlüssen zu Abs. 6 Satz 1 lit. b), e), g) bis h), j) l) bis r) und v) die ausschließlich den Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsvertrag zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und der Gesellschaft betreffen.

(s. beigefügte Synopse)

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, entsprechende Beschlüsse in den Gremien der EWP zu initiieren, da gemäß § 7 Abs. 2 Satz 4 des Gesellschaftsvertrages der EWP dieser nur einvernehmlich geändert werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu Fortführung des Theater- und Konzertverbundes Land Brandenburg**

**8.32 Vorlage: 12/SVV/0516**

Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum

Der Oberbürgermeister hat um Abstimmung ohne Ausschussüberweisung gebeten; die Vorlage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Der Unterzeichnung des am 27.04.2012 von der Oberbürgermeisterin der Stadt Brandenburg an der Havel, den Oberbürgermeistern der Städte Frankfurt (Oder) und der Landeshauptstadt Potsdam sowie der Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg paraphierten Vertrages über die gemeinsame Finanzierung des Theater- und Konzertverbundes für die Laufzeit vom 01.01.2012 bis 31.12.2013 wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 'Büro für Bürgerbeteiligung' und 'Beteiligungsrat' der Landeshauptstadt**

**8.41 Potsdam**

**Vorlage: 12/SVV/0539**

Oberbürgermeister, Fraktionen DIE LINKE, SPD und Bündnis 90/Die Grünen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Einrichtung eines „Büros für Bürgerbeteiligung“ der Landeshauptstadt Potsdam, welches zu gleichen Teilen durch die Stadtverwaltung Potsdam und einen zu bestimmenden freien Träger gleichberechtigt besetzt wird. Das Büro soll bis Mitte 2013 seine Arbeit aufnehmen und folgende Aufgaben erfüllen:
  - Planung, Koordinierung und Begleitung von Prozessen der Beteiligung in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachbereichen der Stadtverwaltung;
  - Aktivierung der Einwohner durch Vernetzung, Mobilisierung und Information;
  - Kontrolle einheitlicher Standards der Bürgerbeteiligung (Kompetenzzentrum);
  - interner und externer Erfahrungsaustausch.
2. Gründung eines „Beteiligungsrates“ als sonstiges Beratungsgremium nach § 12 Hauptsatzung zur Begleitung der Arbeit des „Büros für Bürgerbeteiligung“. Bis Januar 2013 ist der Stadtverordnetenversammlung eine Geschäftsordnung vorzulegen, die Aufgaben, Zusammensetzung, Bildung und Größe des Beteiligungsrates bestimmen soll.
3. Das Büro für Bürgerbeteiligung wird beauftragt, in Kooperation mit dem Beteiligungsrat eine Ziel- und Aufgabenplanung für die Aufbauphase zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.
4. Das Projekt wird über drei Jahre hinweg wissenschaftlich begleitet und evaluiert. Grundlage der Evaluation sind die „Grundsätze der Bürgerbeteiligung“ (Anlage). Nach einem Jahr ist der Stadtverordnetenversammlung ein Zwischenbericht vorzulegen.

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs eingebracht; er stellt den **Geschäftsordnungsantrag**, die DS 12/SVV/0539 in den **Hauptausschuss** zu zur Erledigung überweisen.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 12/SVV/0539 **zur Erledigung in den Hauptausschuss** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 8.24 Bebauungsplan Nr. 128 "Trebbiner Straße/Am Silbergraben",  
Satzungsbeschluss**

**Vorlage: 12/SVV/0498**

Oberbürgermeister, Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

**zu 8.25 Barrierefreie Gestaltung der städtischen Homepage**

**Vorlage: 12/SVV/0493**

Fraktion Die Andere



zu **Umsetzung der Empfehlungen der Transparenzkommission - Sponsoring-**  
**8.27 Richtlinien und Compliance-Richtlinie**  
**Vorlage: 12/SVV/0511**  
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss und in den Behindertenbeirat.  
Konsensliste – überwiesen in den Rechnungsprüfungsausschuss sowie in den Hauptausschuss.

zu **Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan SAN - P 17 "Stadterweiterung**  
**8.29 Süd"**  
**Vorlage: 12/SVV/0513**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

zu **Abfallwirtschaftskonzept der Landeshauptstadt Potsdam 2011 - 2016**  
**8.30 Vorlage: 12/SVV/0514**  
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie in alle Ortsbeiräte.

zu **Familien- und Sportbad Brauhausberg**  
**8.31 Vorlage: 12/SVV/0515**  
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss sowie in die Ausschüsse für Finanzen und für Stadtentwicklung und Bauen.

zu **Bebauungsplan Nr. 123 "Wissenschaftspark südlicher Telegrafenberg"**  
**8.33 Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: 12/SVV/0517**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Stadtentwicklung und Bauen (ff.).

zu **Abschluss eines Betreibervertrages der soziokulturellen Einrichtung**  
**8.34 "Lindenpark" mit der Stiftung SPI**  
**Vorlage: 12/SVV/0527**  
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Kultur.

zu **Azubis im Wissensspeicher**  
**8.36 Vorlage: 12/SVV/0532**  
Fraktion DIE LINKE

Diese Vorlage wird in die Tagesordnung der Sitzung am **19. September 2012**

aufgenommen.

- zu 8.37 B-Plan für das Bornstedter Feld**  
**Vorlage: 12/SVV/0534**  
Fraktion SPD

Diese Vorlage wird in die Tagesordnung der Sitzung am **19. September 2012** aufgenommen.

- zu 8.38 Wechsel städtischer Bediensteter in die private Wirtschaft**  
**Vorlage: 12/SVV/0536**  
Fraktionen Potsdamer Demokraten, Die Andere

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

- zu 8.39 Radweg Lindenallee**  
**Vorlage: 12/SVV/0537**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

- zu 8.40 Kauf von 135 Wohnungen durch die ProPotsdam**  
**Vorlage: 12/SVV/0538**  
Fraktionen Potsdamer Demokraten, DIE LINKE

Konsensliste – (neue Fassung vom 17.08.2012) überwiesen in den Hauptausschuss.

- zu 8.42 Statusbericht Regionaler Wachstumskern Potsdam 2012**  
**Vorlage: 12/SVV/0471**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

- zu 8.43 Integrationskonferenz 2012 der Landeshauptstadt Potsdam**  
**Vorlage: 12/SVV/0520**  
Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt

Diese Vorlage wird in die Tagesordnung der Sitzung am **19. September 2012** aufgenommen.

- zu 9 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

- zu 9.1 Überarbeitung der Preisliste städtische Bäder**  
**gemäß Beschluss : 11/SVV/0863**

- zu Überarbeitung der Preisliste städtischer Bäder**  
**9.1.1 Vorlage: 12/SVV/0518**  
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Bildung und Sport sowie für Finanzen.

- zu 9.2 Prüfergebnis bezüglich der Gestaltung der Außenwände der Stadt- und Landesbibliothek**  
**gemäß Beschluss: 11/SVV/0994**

- zu Bezüglich Stadt- und Landesbibliothek / Außenwände**  
**9.2.1 Vorlage: 12/SVV/0521**  
Oberbürgermeister, Bibliothek

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Kultur.

- zu 9.3 Information über die Erstellung eines Kompensationsflächenkatasters**  
**gemäß Beschluss: 12/SVV/0087**

Zu diesem Tagesordnungspunkt hat der Oberbürgermeister (mit Schreiben vom 23.07.2012) auf Grund des noch erforderlichen Abstimmungsbedarfes um **Vertagung bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 07.11.2012** gebeten.

- zu 9.4 Bericht bezüglich der Sanierung der Rollsportfeldanlage an der Sporthalle Heinrich-Mann-Allee**  
**gemäß Beschluss: 12/SVV/0275**

- zu Rollsport an der Sporthalle Heinrich-Mann-Allee**  
**9.4.1 Vorlage: 12/SVV/0519**  
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Bildung und Sport.

- zu 9.5 Bericht zur Umsetzung des Garagenstandortkonzeptes**  
**gemäß Beschluss: 12/SVV/0292**

- zu Garagenstandortkonzept**  
**9.5.1 Vorlage: 12/SVV/0542**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

- zu 9.6 Prüfbericht zur kostenlosen Nutzung des ÖPNV**  
**gemäß Beschluss: 12/SVV/0297**

- zu Kostenlose Nutzung des ÖPNV**  
**9.6.1 Vorlage: 12/SVV/0528**  
Oberbürgermeister

Diese Vorlage wird in die Tagesordnung der Sitzung am **19. September 2012** aufgenommen.

**zu 9.7 Integrationstheater Teufelssee - Vorlage des Prüfberichtes  
gemäß Beschluss: 12/SVV/0405**

**zu** Integrationstheater Teufelssee  
**9.7.1 Vorlage: 12/SVV/0557**  
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum

Diese Vorlage wird in die Tagesordnung der Sitzung am **19. September 2012** aufgenommen.

**zu 9.8 Bericht zur Stadtentwicklung und Stadterneuerung  
gemäß Beschluss: 03/SVV/0806**

**zu** Bericht zur Stadtentwicklung und Stadterneuerung  
**9.8.1 Vorlage: 12/SVV/0423**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung  
(ausgereicht zur Juni-Sitzung)

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

**zu 9.9 Ergebnis der Prüfung bezüglich des Hans-Thoma Karrees  
gemäß Beschluss 11/SVV/0419**

**zu** Kenntnisnahme des Ergebnisses der "Machbarkeitsstudie" Hans-Thoma-  
**9.9.1 Karree**  
**Vorlage: 12/SVV/0424**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung  
(ausgereicht zur Juni-Sitzung)

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung der nicht öffentlichen Vorlagen – unter Ausschluss der Öffentlichkeit – fortgesetzt.

P. Schüler  
Vorsitzender  
der Stadtverordnetenversammlung

Anlage:  
Wörtliche Wiedergabe von Redebeiträgen